# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Togblatt-hand".

wöchentlich @

2/10

12 Ausgaben.

"Tagblett-hand" Rr. 6650-53.

Bezuge-Breis für delte Andgabent 75 Big monatlich. W. 2.25 vierteljährlich durch den Berlog Punggesse In. ohne Benngerladen. M. 3.30 vierteljährlich durch alle deurichen Bostandatten, andicklesklich Befindigetd. – Dezungs-Beisellungen nehmen ausgedem eine Angegene in Mitsbaben die Kneigfriche Bis Angeigert Wie die andschrieben Angeigert werter der anderer Bennen ausgedere Bennen ausgedere Berlogen der Bennen der Bennen ausgedere Berlogen der Bennen ausgedere Bennen ber Bennen ausgedere Bennen Ben

Angeigen-Annabme: Bur bir Abend-Ausg, bis 19 Ubr meinen 2002 u. 6203. Augen und Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W., Potobamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lüpow 6202 u. 6203. Augen und Pinhen mirb frine Geroabr albernommen.

Samstag, 15. April 1916.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 179. . 64. Jahrgang.

# Gescheiterte französische und russische Dorftoge.

### Der Tagesbericht vom 14. April.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 14. April. (Amtlich.)

### Weftlicher Kriegsschauplat.

Abgesehen von stellenweise lebhaften, im Maasgebiet heftigen Feuerkämpfen ist nichts Wesentliches zu berichten. Angriffsversuche auf bem linken Maasufer erstarben unter unserem Artillerieseuer schon in den Ausgangsgräben.

#### Öftlicher Ariegeschauplas.

Bei ber Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. hindenburg wurden in der Gegend von Garbung wird (nordwestlich von Dünaburg) und füdlich bes Narvez-Sees begrenzte seindliche Borstoße blutig abgewiesen. Ebenso blieben bei der Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Prinz Leopold von Vahern Unternehmungen russischer Abteilungen gegen die Stellungen am Seewetsch nördlich von Birien erfolglos.

#### Ballanfriegefchauplas.

Die gegnerische Artislerie war gestern östlich bes Barda zeitweise lebhaft tätig. — In der Racht vom 12. zum 13. April warsen feindliche Flieger erfolglos Bomben auf Gievgieli und Bogorodiec, östlich bavon. Oberfte Deeresleitung.

### Eine neue ruffische Offenfive an der besfarabischen Front?

Brh.- Miglungene italienische Eroberungsbersuche. — Geräumte österreichisch = ungarische Stellung.

### Ofterreichifch-ungarifcher Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 14. April. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 14. April, mittags:

en"

da,

arl.

THI.

tra.

be.

che

sch

de-

del. role Er-

ap-

ur-

en,

### Ruffifcher Kriegsichauplat.

Gestern stand unsere Linie an der unteren Strupa, am Dnjestr und nordöstlich von Tschernowit unter heftigem Geschünfeuer. In der Racht kam es im Mündungswinkel der unteren Strupa und südöstlich von Buczacz zu stärkeren Borseldkämpfen, die teil-weise noch sortdauern. Im südlich ken Teile des Geschtsseldes wurde die Besahung einer vorgeschobenen Schanze in die Hauptstellung zurücken wurde aber Genanze in die Hauptstellungen ein, wurde aber durch einen raschen Gegenangriss wie der hin ausgewort einen raschen Gegenangriss wie der hin ausgewort einen raschen Gegenangriss wie der hin ausgewort einen raschen Wähnriche und 100 Mann gesangen der von Hinczacz nach Czortsow sührenden Strase bemächtigte sich ein österreichisch-ungarisches Streisswamando durch überfall einer russisches Streissmando durch überfall einer russische Graherzog Zosehh Ferdinand den Artillerie erhöhte Tätigseit.

### Italienifcher Rriegsichauplat.

Das beiderseitige Geschützsener wurde, soweit es die Sichtverhältnisse erlaubten, auch gestern fortgesetst. Am M r z l Brh bemächtigten sich unsere Truppen einer Borstellung und schlugen wiederholte Gegenangrisse unter schweren Berlusten der Italiener ab. Bei Flitsch und Ponte ba nahm unsere Artillerie die seindlichen Stellungen unter frästiges Feuer. An der Tiroler Front schritt der Feind an mehreren Stellen zum Angriss. Seine Bersuche sich im Suganaabschnitt unserer Stellung auf den Höhen beiderseits Novaledo zu bemächtigen, wurden abgewiesen, An der Lonalestraße räumten unsere Truppen heute nacht die Berteidigungsmauer süblich Sperone und setzten sich in der nächsten Stellung frit. Im Adamelloge biet besetzten Alpini den Grengrüden Dosson di Genova. Süblich des Stilfsex Noches sich ein feindlicher Angriss auf den Route Scarlozza

### Südöftlicher Kriegsschauplat.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

### Der Krieg gegen England. Rüdtritt ber englischen Luftschiffahrts.

Rotterbam, 14. April. (Zenf. Bln.) Englischen Mättermelbungen zufalge hat der Ministerprössent die Demission der Luftschiffshriskammission angenommen. In der Kommission besanden sich Loch Mannagne und Lord Derby. Bisher ist noch niemand an Stelle der Zurückgetoebenen ernannt worden.

### Neues über den Unterseebootskrieg der Jentralmächte.

Riefenunterfeeboote mit je 8 Gefchuben unb 4 Lancierrohren im Therbenifden Meer.

Br. Bafel, 14. April. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Die "Bafler Rachr." melben aus Baris: Aus einzelnen Melbungen, bie aus bem Bereich ber frangofifchen Rufte, bem Atlantifden Ogean und bem Mittelmeer einlaufen, gewinnt man neue Mngaben über ben Unterfeeboetefrieg ber Bentralmachte. Belgische Matrofen, bie in Saure lanbeten, berichteten u. a., baß zwei englische Torpebobovte auf Minen liefen, ale fie einem Dambfer gu Gilfe eilen wollten. Das Unterfeeboot hatte in fürgefter Beit einen form . lichen Minenfreis um bie Torpeboboote gelegt, unb ein brittes Zorpeboboot mußte erft burch Gener auf bas Minenfelb fich eine Breiche ichaffen, um bie Aberlebenben ber anberen Boute retten gu tonnen. Gine anbere Melbung befagt, bağ bie Unterfeeboote por affen frangofifden Safen freugen und fogar mehrfach in bie Munbung ber Gironbe eingefahren finb. Gin in Liffabon eingelaufener frangofifder Dampfer fing bie brahtlofen Befprade von vier Unterfeebooten ab, bie in ber Rabe von Gibraftar miteinanber ihre Erlebniffe austaufdten. Giner Defbung aus Benua gufolge wurben im Thrrbenifden Deer Unterfeeboote von 98 Meter gange beobachtet, bie 8 Befcube unb 4 Lancierrobre an Borb haben.

### Gin weiterer Dampfer verfentt.

Bur Berfentung eines 10 000. Tonnen-Dampfers.

W. T.-B. Barcelona, 14. April. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Davas meddet: Aus Palmas de Nallorca wied berichtet: Das Schiff "Jaime II" fand und naden ein Rettungsbecot mit Schiffbruchigen des Dampfers "Bega" (2967 Bruttozegistertonnen), der von Rahia unterwegs war, auf. Die "Bega" war einem Untersectoot begegnet, das einen englischen 10 000-Tonnendampfer und ein missiches Segelschiftrersentte. Der Kommondant gab der Besahung einige Winnten Zeit zur Bettung. Danach wurden ein Torvodu und zwei Kanonenschäusse abgefeuert, die die "Bera" schned uns zwei fichnel versenten. Die "Bera" war ein Schiff, das 143 Jahrgäste des spanischen Dampfers "Brincipe de Aprilos" gereitet hatte. Die Bemannung der "Baga" bestand aus 33 Personen.

### Gelandete Schiffbrüchige.

W. T.-B. Barcelona, 14. April. (Richtamtfich. Drabsbericht.) Habos melbet: Der Dampfer "Villena" ist mit 5 Offisieren und 21 Matrosen des Dampfers "Arqus" (1238 Bruttovegistertonnen) angekommen. Das Schickfal der übrigen ist unbehannt. — Der Dampfer "Walorca" ist aus Balmas eingetroffen und nahm die Bemannung des dersenkten englischen Dampfers "Orlot head" (1846 Bruttovegistertonnen) auf.

#### "Orlot head" und "Argus" durch Sprengbomben zerftort.

W. T.-B. Barcelona, 14. April. (Richtantlich. Draftbericht. Habas-Meldung.) Die Mannschaft des englichen Dampfers "Or lok Head" erzählt, daß der Dampfer von einem Kanonenschutze getroffen, stappte und daß das Unterseeboot der Wannschaft zehn Minuten Zeit ließ, um von Bord zu geben. Dann legten deutsche Offiziere und Matrosen an Bord Sprengbomben, welche nebst dem Geschitzfeuer das Schiff sprengten. Die Uberlebenden des englischen Dampfers "Argus" berichten, ihr Schiff sei von zwei deutschen Unterseebooten auf dieselbe Art versenkt worden.

### Bur "Suffer".Angelegenheit.

Bas Reuter über bie ameritanifche Stimmung gu berichten weiß.

Br. Amsterdam, 14. April. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Aus Rew York meldet Reuter, daß die Blätter in spöttischer Weise die deutsche Rote über die Berfenkung der Danbelsdampfer besprechen und daß sie die deutschen Erklärungen Lächerlich machen. Reuter gibt die kurze Bemerkung der "World" wieder, die fragt, was denn nun Amerika weiter übrig bleibe, als die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abzubrechen. Rach einer Wasbingtoner Meldung sagt Neuter weiter, daß Deutschland vorschlägt, die "Gusse"-Angelegenheit einem Schiedsgericht zu unterbreiten, was in Regierungskreisen die Erklärung gezeitigt hätte, daß Amerika wegen der Frage, dei denen das Leben amerikanischen werde.

### Das Gleichgewicht zu Lande und zu Waffer. Gine foweizerische Erwiberung auf Asquiths Rede.

W. T.-B. Lugern, 14. April. (Richamflich, Drahtbericht.) Bur Asquith-Antwort auf die Rede des Reichstanglers fcreibt das "Baterland" n. a.: Die Rede fann auf die Kweise, die unbefangen ben Gang ber Gefdichte verfolgen, unmöglich einen ernften Ginbrud machen. Der englische Bremter-minister betrachtet es als felbstverftanbliches englifdes Borrecht, seine angemaßte Alleinherrschaft auf den Meeren auch fürder beizubehalten und alle übrigen Löller badurch nach Belieben zu bedrüden und in Schach zu halten. Auf dem Kontinent bagegen foll das Gleichgewicht der Kaaft walten, damit jenem Borrecht ja kein Dämpfer aufgesetzt werben kann. Wohin das führt, zeigt gerade der jestige fürchterliche Rrieg, unter bem die neutralen Bolfer unter den Bebrüdungen des Handelsberkehrs durch die englische Flotte feufgend so bitter leiden. Indem bas beutsche eer an ber Geite feiner tapferen Berbiinbeten auf ben Gleichgewichtsgebanken nicht nur auf dem Jestlande, sondern and auf dem Weere entschlossen verzichtet und der angemaßten englischen Bocherrschaft entgegentritt, dient es der ganzen Wenschleit, kämpft es für die politischen und höheren Kulturinteressen der ganzen Welt. Aur auf diesem Woge, nur durch Förderung des Gleichgewichtsgebantens zu Lande wie zur See gibt es Areie Berhandlungen zwischen freien Bölfern unter gleichen Bedingungen". Chne diefes Zuge-ständnis des freien Berkehrs auf dem Meere haben die Er-Narungen Asquiths nur den Wert leerer Rebensarten.

# Die englische Niederlage in Mesopotamien.

Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.

Gegen Ende des Jahres 1914 unternahm England den Feldgug in Welopotamien, um das militärische und politische Gleichgevoldt, welches durch die Riederlage der Entente an den Dasdanellen sich start zu ihren Ung unst en verschoben hatte, wieder zu seinem Borteile auszugleichen. In enster Linie trachtete Großdritammien danach, möglichst starte Krafte der Türken von Galkipoli abzuziehen, um die Dardanellen. Tiefer Handtien danach, möglichst starte Krafte der Türken von Galkipoli abzuziehen, um die Dardan ellen Expedition zubesteilen. Verner gedachte Großdritammien, seine politischen. Verner gedachte Großdritammien, seine politischen Ibele in Bensien durch ein weiteres Bordringen in Me eso tam is en weiterstechen zu können. Richt zum wenigsten bestand die Zuversicht, durch englische Erfolge in diesem Gediersteile die mohammedanische Bedölferung Aliens sich gesiggg zu erhalten. Diese beiden Zwecke sind ebenfalls sertens Englands auf diesem entsernten Kriegsschauplate nicht erreicht worden.

Der Anfang des Unternehmens stellte sich nicht ungünstig dar. Die Truppen des Generals Totonsbend riidten am Euphvat und Tigris weiter nach Norden, besetzen die Stadt Korna und näherten sich dem Fiel der englischen Beinsche, der Stadt Bagdad. Dieses Hauptziel, die Eroberung der heißigen Kalisenstadt, blieb den Expeditionstruppen sedach versagt. Südlich Bogdod tourden im Rovember die Truppen des Generals Townshend bei Ltefiphon empfindlich geloklagen und in südlicher Bichtung nicht nur dis stut-el-Amara zurückgeworfen, sondern auch seit Ende November trop aller Entjazberfuche von den Türken e ingeschlossen. Anstatt starke türkische Kräfte in diesem Kampsgebiete zu sessen, mußte England frische Truppen von allen Kriegsschauplätzen in das Frakgebiet entsenden. Es ist festgestellt worden, das Truppenförder von Salonifi, von Gallipoli und fogar von der Ppernfront die ftarken englischen Berlufte auffüllen mußten. Im Dezember und im Januar versuchten die englischen Truppen, unter dam Oberbesehl des Generals Anlmer, die eingeschlossenn Kräfte in der Stadt Kut-el-Amara zu entsehen. Alle Unternesmun-gen schlugen jedoch sehl. Am 21. Januar wurden die Engländer etwa 35 Kilometer östlich von Kut-el-Austra empfindlich geschlagen und dazu gezwungen, in beseftig-ten Stellungen eine neue Kampflinie am Tigris zu errichten. Etwa 8 Wochen lang saben sich die britischen Streitfrafte zu einem blutigen, Beit und Rrafte mubenden Schützengrabenkriege verurteilt. Im Monat März unternahm der General Anlmer einen neuen Borftoß gegen die türkischen Stellungen, welche öftlich und füblich von Kut-el-Amara jede Annäherung ver-sperrien. Frisch eingetroffene Truppen der Gwaländer tnaren jedoch nicht imfambe, die schwere Ausgabe au In blutiger Riederlage wurde auch der 340 eite englische Entsatwerfuch völlig erstidt. Eine Robenbandlung im Sebiet von Korna hatte ebensowenig Er-folg. Dieses Wisgeschief bestimmte die britische Seeresleitung einen Wechsel im Oberbesehl eintreten au lassen. Am 7, April meddete der britische Togesbericht, daß der General Gorringe an die Stelle des bisherigen Generals Anliner getreten fei. Alle Hoffannenn, daß ein Ums chwung in der versweiselben Lage der Englander sintreten würde, blieben unereklicht. Der neue

Borftof in der Gegend von Fellahie endete mit einer bintigen Riederlage, nachdem es anfangs dem Angreifer gehingen war, in die dondersten hinkischen Steltungen einzubringen. Dieser Antangserfolg war dor allen Dingen dodunch möglich, daß die Gröben nahe am Tigrisufer, stant unter Wasser itanden. Nach türfischen Webbungen wurden diese borgeschobenen Stellungen vlanmäßig von den Kompagnien, welche sie besetzt hatten, geräumt. Gleich darauf sehten die Engländer zu einem bestigen Angriff gegen die Saudt ist ellung an. Sier broch sich der englische Stoß und nach ihren eigenen Webbungen ist es nicht möglich geweien, durch ziese Hauptiellung durchdringen zu können. Das Ergebnis dieser sechstellungen erfreusliches. Aber 3000 seinbliche Leichen bedeckten das Schlachtseld. Nach Gefongenenauszagen dat am meisten die 13. englische Division gesitten, welche ausschließlich aus englischen Soldaten bestand und erst fürzlich an den Pandanellen gesochten batte.

Morgen Ausgabe. Erftes Blatt.

Diese dreitligige Schlacht bedeutet einen neuen Kriegsichaupkat. Das sie sich hier überhaupt noch halten können, liegt daran, das die englischen Kriegsichaupkat. Das sie sich hier überhaupt noch halten können, liegt daran, das die englischen Arunden eine karle Stüte an der Tigrisslotte Arunden eine karle Stüte an der Tigrisslotte Arunden war. Auf diesem Basserwege regelt sich der ganze englische Kachschauf am Wenichen, Material, Munition und Berpflegung. Der meiopotamische Feldzug Englands dat in keiner Beise, wader auf politischem noch auf miditärischem Gebiete, irgend etwas von den Erwartungen erfüllt, welche man vor einem Jahre auf dieses koistpielige Unternehmen gesett hatte. Selbst die Hosfmungen, die man nach der Einnahme der Festung Erzeum auf num nahende ruslische Silfe setze, sind nicht erfüllt worden. So bleiben die Engländer in Mesopotomien auf sich alle in angewiesen. Dies hat das vollkommene Scheitern des dritten großen britischen Entsatversuckes in der Richtung auf Kut-el-

Anara völlig bewiesen. Unter diesen Gesichtspunkten, nämlich dem der Unmöglichkeit eines taktischen Zusammenwirkens der Englander und Russen auf dem assatischen Kriegsschauplatz, ift für uns und ebenso für die Lürken dieser Sieg gu betrachten. Der neue türkische Waffenerfolg ist demnach nicht nur ein neues Rubmesblatt des osmanischen Deeres, sondern auch ein erfolgreicher Schritt auf dem Wege der Fernhaltung der Russen und Engländer im perfifchen Gefecktsvamme. England hat in seinem Amsehen in Mesapotamien stark gelitten. Gesang es ibm, auch einen allgemeinen Ausstand des Mams an verbfitten, so ist doch ein aut Teil seines großen An-sebens bereits ftark abgebröckelt. Die militärisch mißliche Lage des Generals Townshend in Kut-el-Amara erwielt durch die englische Riederlage am 9. April eine obenmalige Berschänkung. Seine Borräte an Werschenmaterial miffen auch einmal ein Ende finden, wenn die Auffüllung der Lüden unterbleibt. Die Hauptsache ist, daß ihm eine weitere Zufuhr von außen weitenbin versagt bleibt. Die übrige Arbeit verrichten die klirkischen Kanonen und nicht zum mindesten die Zeit. Schon follen die Streitfräfte in der eingeschlossenen Stadt gusammengeschmolzen sein. Die Kriegslope im Anotherbiet hat eine erfreuliche Wendung für unseren tiinkischen Bundesgenossen dahin ersahren, daß der Fall bon Stut-el-Amara nicht mehr lange auf lich worten laffen tonn. Die auch in Amenien ber ruffifche Angriff gum Steben gekommen ift, konnen wir bem Au &gang des Ringens mit Buberficht entgegenseben.

### Die gefährliche Lage ber Engländer in Rut-el-Amara.

Br. Astterbam, 14. April. (Eig. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Wie ber "Neue Kotterd. Courant" aus London sich drabten läßt, stellen die aus Mesopotamien bei dem englischen Kriegsamt eingetroffenen jüngsten Nachrichten die Lage der englischen Armee als sehr mißlich dar. General Lake lägt über das schlechte Wetter, die furchtbaren Regengüsse, wodurch der Tigris nach beiden Usern ausgetreten ist. Offenswoperationen seien infolge der Ungunst der Vitterung dorläufig unmöglich, so daß dis auf weiteres die in Kut-el-Amara eingeschlossen britische Armee ihrem Schicksal über-lassen

#### Die Ereignisse auf dem Balkan. Die Truppen in Korfu follen nach Saloniti berbracht werden.

W. T.-B. Bern, 14. April. (Nichsamtlich. Docksbericht.) Eine Beldung des "Corriere della Sera" aus Alhen besant: Die Gesandten des Vierverbandes haben die grieckische Begievung um die Erlaubnis gebeten, die auf Korf u befindlichen serbischen Truppen auf der Eisendahn Batros-Alben-Barisa nach Salonisi ju dringen. Der Winisterprässdent Stulludis behielt sich seine Antword vor. Das den Ministerkreisen nabeitehende Blatt "Emdros" sagt in einer Besprechung dazu, es sei tropbem möglich, das die Miliecken die Eisen dahn und Telegraphen am ter beseinen, um Derren der Lage zu werden und das Ministerkum zur Demission zu zwingen.

### Die neuen Forberungen bes Bierberbandes an Griechenland.

Ungeheure Erbitterung ber Bevollerung.

Br. Athen, 14. April. (Eig Drahtbericht. Benf. Bln.) Bon bedinsormierter Seite wird dem Serichterhatter des "L.A." die Nachricht des ätigt, das die Entente gekten durch ihre hieligen Bertreter an die griechische Regierung mit dem Berlangen berantzat, daß ihr die Baduitrefe Batras-Athen und Athen. Larissa zur übersährung serdischer Truppen nach Saloniss zur Seriägung gehestt werde. Dieses Berlangen wurde von der Regierung besimmt zur üdge wie sen als eingeben sonn der Regierung besimmt zur üdge wie sen als eingeben sonne, da hierdurch die innersten Sesishie des griechischen Balles verletzt werden würden und die griechische Bertralität als nicht bestehend betrachtet werden mitse. Das Borgehen der Entente scheint in erster Luie

bezivedt zu haben, die geiechische Rezirerung zu kiergen und Bentesels ans Ruder zu bringen und die Aufgabe der griechischen Renkakünt zu erzwingen. In weiter Linke bezweckt es, die ferbischen Auchden Teansport jeder Geschreung durch deutsche O-Boote zu entzieden. Auch dene kann man betonen, daß ein Regierungswechsel nicht wahrscheinsch ist. Aber falls ein solcher latifsude, sollte eine radie Le Legierung gebildet werden, die vollhändige Rentralität und energisches Auftreten gegen jede Reutralitätsverlehung zur Aufgabe baben würde Jalls Ekuludissällt, wührde die Aufente daraus leine Borteile erzischen. Das Ansinner des Veredrades dat dier ungedeure Erregung und Verdinner des Bierderbandes dat dier ungedeure Erregung und Verdind der Entente, im Derzen Erregund der hier in zehen Verzigung siehenden Reitseln zu verhindern.

### England in Erwartung bes Rücktritts Stulubis'.

Br. Amsterbam, 14. April. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) In London werden die Gerüchte bon einem griechischen Kabinettswechsel eifrig erörtert. Die neuen Truppenlandungen in der Agäis sollen Stuludis angeblich in seinem Beschluß bestärtt haben. Ein Erlaß der griechischen Regierung berbietet nach der "Times" allen Angehörigen friegführender oder neutraler Staaten, die nicht ansässig sind, die Durchreise oder den Aufenthalt in Griechenland.

#### Ein amtliches Dementi zu ben Rrifengerüchten.

W. T.-B. Athen, 14. April. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Offigiell berlautet, daß eine Ministerkrife nicht beborstehe, da zwischen der Krone, der Regierung und der Kammer rüdhaltsloses Eindernehmen darin bestände, die bisher besolgte Reutralitätspolitik mit größter Entschiedenheit durchzuführen.

#### General Porro preist Balonas Uneinnehmbarkeit.

Genf, 14. April. (Benf. Un.) General Borro infpisierte die Hafenanlagen Bakon as und die nach der Landfeite zu angelegten Feldbefestigungen. Rach Blättermeldungen ist der General von der vollständigen Uneinnehmbarkeit Balonas, das angeblich zu einem wichtigen Warinestühpunkt ausgebaut sei, vollständig überzeugt.

### Der Krieg gegen Rufland. Miffiandlung bon Rumanen in ber Bukowina burch bie Ruffen.

W. T.-B. Bien, 14. April. (Richtamtlich.) Aus bem Rriegspreffequartier wird gemelbet: Der folgenbe in ben letten Tagen angelangte amtliche Bericht bilbet ein neuerliches Dofument für bas graufame Borgeben ber Ruffen gegen bie rumanische Bevölferung. In lebter Beit murbe wieber bie rumanifche Bevolferung bon Bojan in ber Butowina gum Opfer ber ruffifden Onalgeifter. Erft in ber borigen Boche wurde die gefamte, 5000 Perfonen gablende rumanifche Bevölferung Bojans gewaltfam zum Auszug ge-Schon im Commer vergangenen Jahres wurden fämtliche Minglinge und Manner Bojans gufammengetrieben und gu fcmeriten Schangarbeiten an ber ruffifd-rumanifchen Grenze verwendet. Jeht wurden auch famtliche Greife, Frauen und Kinder aus ihren Saufern geschleppt und weggeführt. Bom becgangenen Sonntag bis jum Freitag wurben jebesmal um Mitternacht größere Partien ber Bebollerung von Kofalen auf Wagen geseht und nach bem Innern Ruglands weggeführt. Selbst Schwerfranke wurden aus ben Betten gegerrt und auf Bagen geworfen. Die Rinder wurden ben Muttern entriffen und getrennt nach anderen Orien gebracht. Wie fie olles Sab und Gut gurudlaffen mußten, fo durften fie auch bas Bieh nicht mitnehmen. Die Biberstrebenden wurden aber mit Ragajfahieben so lange mißhanbelt, bis sie sich wegführen ließen, oder sie wurden gewaltsam auf die Wagen geworfen. Der Sitten bieler Frauen und Greise, statt nach Ruhland nach Rumänien übergeführt zu werben, murbe feine Folge gegeben. Rur burch Beftechung ber estortierenben Rofaten gelang es einzelnen Bauerinnen, nach Rumanien zu entfommen. Rach Ausfagen ber ruffifchen Soldaten, welche bie Menge esfortierten, fteht feft, bag bie gewaltfame mit Digbandlung verbunbene Entfernung auf Befehl bes ruffifden Armeetommanbos borgenommen wurbe.

### Die ruffifch-rumanische Grenze brei Tage lang gesperrt.

Br. Wien, 14. April. (Gig. Drohfbericht. Zenf. Win.) Das "Neue Wiener Abendblatt" berichtet aus Bukareft: Kon hofbantlicher Seite wird mitgeteilt, daß die ruffisch rum änische Grenze vor drei Tagen tatsächlich gesperrt wurde. Den Neisenden wird der Abertritt nach Rustland unterlagt, der Postversehr ist dollständig eingestellt worden. Dazu wird nun den russischer Seite betont, daß es sich nicht um eine Feindieligseit gegenüber Numänien, sondern um die übliche Vorsicht an ahregel vor einer großen Aktion hande, um die Spionage zu derhindern.

### Der Krieg gegen Portugal.

Das portugiesische Ministerium bleibt. W. T.-B. Lissabon, 14. April. (Nichtamelich. Drahtbericht. Habas-Weldung.) Das Ministerium bleibt im Amte.

### Der Krieg gegen Italien. Bur Berfenkung bes italienischen Dampfers "Unione".

Br. Lugans, 14. April. (Fig. Drofitbericht. Jenf. Bln.) Die Breffe meldet die Vernichtung des italienischen Sandelsdampfers "Un i one" und hofft, daß die Regierung darin eine direfte Feindseligseit Deutschlands gegen Italien erblichen werde.

### Gin radital fozialiftischer Zwischenfall in ber italienischen Kammer.

Das neue Bertrauensvotum.

W. T.-B. Bern, 14. April. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Roch Weldungen aus Rom ist es gestern in der italienischen Kammer zu einem Zwisch en fall zwischen dem Radisalen Givetti und den offiziellen Sozialisten gesommen. Rach einer

bewegten Situng venverf die Kammer die foziafistische Aagesordnung Vorlomi über Pridatonstellungsverträge. Die Abstimmung, dei der die Negierung die Vertrauens frage stellte, ergab 254 Stimmen für und 78 gegen die Begierung. Heute findet wahrscheinlich die Diskussion des Stats des Vinisteriums des Ausern statt.

#### Die Meutralen.

### Eine neue amerifanische Rote an Deutschland?

Gine Reuter-Melbung.

Br. Dang, 14. April. (Gig. Deahsbericht. Zens. Min.) Meuter woldet aus Washington: Als die amerikanischen Regierungsbeamten einen Auszug aus der deutschen Note zur Einsicht erhielten, erklärten sie, daß unnsangreiches Beweise material über Torpedierungen seit der "Lusitania"-Angelegenbeit für eine neue Angelegenbeit an Deutschland gesommelt worden sei. Diese Note soll das letzte Wort sein das die Bereinigten Staaten gegen die ungesetzlichen Auszusste Deutschlands sprechen werde.

Megitanische Franktireurs.

W. T.-B. Washington, 14. April. (Richtamtlich. Draditiericht.) Meuter mestet: Wie berichtet wird, ist vom Bolse auf amerikanische Truppen, die durch Porvol in der Proding Chibuokna manichierten, geschossischen worden. Ge solgte ein Gesecht, in dan die Amerikaner 2 Wann verloren. Zahlreiche merikanische Zivilpersonen wurden getätet und verwundet. Carranza etegraphierte, dus seine Truppen den Amerikanern gehossen hätten, die Ordnung wiederderzustellen. Er appellierte an die Bereinigsen Staaten, die Geschren zu verenten, die entstehen könnten, wenn die Landesbewohner zum Ausstand getrieben wurden.

#### Solland und die Parifer Konfereng. Der frühere hollanbilde Ministerpräfibent Aupper über Sollanbs Bufunft.

Br. Rotterbam, 14. April. (Eig. Drahtbericht. Benf. Blin.) Der frühere Minifterprafibent Ruhper fcproibt unter bem Embrud ber lebten gebeimen Sihning ber Ersten Rammer tm "Stanboard" in bezug auf bie Barifer Ronfereng folgen. des: Die Ententestaaten wollen die wirtschaftlichen Interessen dahin führen, das das deutsche Gewerbe, der deutsche Handel und die deutsche Schiffahrt unterbrückt wird. Die Folge bavon foll barm ein Erblaffen von Deutschlands Ruhm sein. Gerabe baraus ergeben fich für holland große Schwierig. feiten. Holland liegt mitten zwischen zwei Wirtschaftswächten, und aus dieser Lage ergibt sich der Doud, den die Entente von Zeit zu Zeit auf Holland ausüben will. Rach Griechensond foll jest & oll and als Rr. 2 ber fcmangen Lifte an die Reihe kommen. Folglich kann auch für Holland jedesmal Gefahr beohen, der wir ohne Zögern begegnen mitsten. Daß Griechenland bamals nicht sofort nach der Besehung von Salonifi lokiching, war ein großer Jehler. Aber glüd-lichenveise hat bieser Jehler auch unserer Negierung zur Bocnung gereicht.

### Baron Burians Befuch in Berlin.

Bermutungen über ben Swed ber Reife.

Br. Wien, 14. April. (Eig. Deabtbericht. Benf. Bin.) Ir umberrichteten Breisen wird der Meise des Barons Burian nach Gerfin große Wichtigfeit beigemeffen. Man bringt fie mit der letzten Nede des Reichskanzbers in Zusammenhang Dagegen erfährt der "Bester Blodd" an unterrichteter Wiener Seite, daß die Reise nicht durch ein akmelles Greignis oder Bedücknis veranlagt fei, sondern der Beratung laufender Angelegenheiten gilt. Die Zusammenkunft war bereits zu einer früheren Zeit geplant, jedoch wegen der Inanspruchnahme des Reichslanglers mit parlamentarischen Geschäften verschoben worden. Das "Biener Tageblatt" schreibt: Die Zusammenfunft ber beiben Staatsmänner war vor längerer Zeit befcloffen und nur wegen der Benatungen des deutschen Reichstoges hinausgeschoben worden. Aus dieser Feststellung enzist fich, daß die Neise Burians nach Berlin keineswegs durch die jüngsten Tageseveignisse herbeigeführt ist, und daß weite gebende Schlussolgerungen an sie nicht gefnüpft werden können. Die Zusammenkunft soll gewiß nicht als ein Gegenstüd zu ber Barifer Konfevens angefeben werden, was Schon aus dem Umstande bervorgeht, daß die Bertreter der Türkei und Bulgariens feinen Anfaß haben, an ben. biesmaligen Besprechungen teilgunehmen.

#### Schützengraben und Partei.

Dag bie Gtaterche bes Genoffen Saafe bon bet Entente als Beichen beutiden Bergagens ausge-Schlachtet merben murbe, hat ein im Welb ftebender Gemähr mann bes fogialbemofratifden "Bolisblatts für Anhalt" voll Rummer und Born vorausgesehen. Er richtete fogialbemofratifden "Bolfsblatts für am 26. Marg, als Saafe noch Barteivorfibenber war, unter bem Ranonendonner von Berbun an das "Anhalter Boltsblatt" einen Brief, aus bem folgende Stellen bier wiebergegeben feien: "Die Leibenben, bie unferer Obbut anvertraut werben, haben Schwerftes hinter fich, aber jeder weiß aus eigenem, bag es gelingen wird, teiner ameifelt am Sieg. Rur Sie, Genoffe Baafe, Die Gie ben Rrieg nur bem Bort nach fennen, Gie zweifeln baran, ja, halten es für ausgefcoloffen! Gie muten ben Millionen Bartei. genoffen, die ihre barte Bflicht balb gwei Jahre im Feindesland tun, gu, in dem Augenblid, ba wir vor Großem gu fteben hoffen, eine Entente-Rebe bes beutiden Barteiporfigenben im Reichstag gu lefen! ... Sie hatten die Bflicht der Berantwortung und die Bflicht ber Treue, Genoffe Baafe. - Sie haben, wenn auch ungewollt, ben Reinben Ihres Bolfes und Landes unter bem Cout ber parlamentarijden 3mmunitat Baffen geliefert. Benn morgen im Kriegerat gu Baris auf Grund ber Rebe bes herrn Saafe feitgestellt wird: ber Glaube an ben Endfieg ift in Deutschland im Gowinden begriffen, bas beutiche Bolf ftebt vor bem Sungertod, bie Dentfcen wollen nur Eroberung, ruften wir also weiter, - bann fällt bie Berantwortung hierfur auf 3hr Saupt. Das ift feine Baterlanbeverteidigung, wir braugen beurteilen es ganz anders, und darum zudt uns jedes Ihret Worte durch und durch, und immer wieder fragt man fich: ift es, war es möglich? . . Ihre Borte werben ben Gang geschichtlicher Rotwendigkeit nicht hemmen, wohl aber tounen fie uns bom grieden weiter entfernen"

AL.

I

ner

bet

TO:

füt

tett ter

erx

aut

2118 m

fitt

int

em

Ht.

11 \$

mb

22.00 mn

gen

cer

nen

#### Kriegsliteratur.

Samstag, 15. April 1916.

Rriegstiteratur.

Zu den Kämpsen am iaitenischen Kriegsschauplade ist die in dem großen Wahisade 1: 600 000 gehaltene "Brehtags Karte der österreichisch italienischen Wrehtags Karte der österreichisch italienischen Brehtagsische Genagebiete" (Umsang: Wailand-Junsbruck-Laibach-Litsebreich), dos ist auter Behelf zu empsehlen. Sie ist sehr genau gearbeitet, hat viele Einzelheiten, zahlreiche Ortsnamen und ist in sieben Karben schön ausgeführt. Auch eine Karte von ganz Italien 1: 14 Williamen, 70: 100 cm, sit in demselben Berlage erschienen und eine dritte, Fredtags Karte der Länder des Mittelmeeres 1: 5 Williamen, 52: 92 am groß, auf der das ganze Mittelmeer, also auch ganz Italien enthalten ist.

groß, auf der das ganze Mittelmeer, also auch ganz Italien enthalten ist.
"Der Flugmeister." Handbuch für Flugzeugführer und Beodachter zum nautischen Unterricht und Seldstunterricht von Oberflugmeister A. Boriels, 1916, mit Kalender und einer fardigen Flaggentafel. In Taschenformat in abwasch barem Leinen gebunden. (Verlag von Dietrich Keimer (Ernik Bohien), Berlin, SW. 48.) Bas Büchlein soll Flugzeugführern und Beodachteern, die nicht nautisch vorgebildet sind, Gelegenheit geben, sich für ihren Dienst die notwendigsten Kenninsse dieser Bissenschaft anzueignen. Der Text ist in die Form von Frage und Answorz gebracht, wodurch er große übersichtlichseit erhält. Sodann enthält das Buch als besonders neue und wertvolle Beigabe zwei Tabellen zur Entnahme des Winfels zwischen Kurs und Wind und zur Entnahme des Winfels zwischen Krus und Wind und zur Entnahme des Borkoltewinfels und der Geschwindigseit des Klugzeuges über den Erund.

### Deutsches Reich.

\* Hofe und Personal-Nachrichten. Derzogin Bistoria Abeldeid boa Sachen Koburg und Gotha ift aus Koburg in Beine eingetroffen.
Generalseidmarschaft Graf Haeselser, der trop seiner boben Jatre sein Briegesignin im Felde steht, ist vom westichen Kriegesschaptat in Berlin eingetroffen.
Oderverwaltungsgerichtsent Dernhard v. Kampt ist im Alter von Gondre infolge eines Aithandanialles gesterben. Er hat 17 Jahre diesem ersten Gerichtsbos anzehört und sich als juristischer Schristischer einen bervorragenden Kamen zemacht.

Blaswechsel im Reichstag. Im Beenum des Beichstagswird die Spaltung der sogialdemokratischen Keichstagsspaltion nach dem "Korndards" dudurch zum Ausdruck sommen, das die Sogialdemokratische Arbeitägemeinschaft des ondere daß die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft befonbere Blate angewiesen erhält.

\* 3000 Beitungen und Beitschriften eingegangen. Die Beitungslifte bes Neichspostgebietes für 1916 weift neuer-bings 1255 Zeitungen und Zeitschriften auf, die infolge der Kriogszeitläufte ihr Ericheinen einftellen mußten. Die Gesamtzahl der seit Kriegsbeginn eingegangenen deutschen Beitungen und Beitschriften ist damit auf 3000 gestiegen.
\* Eine Tagung ber Kriegspathologen. Im Anschluß an

die Tagung der Kriegschirurgen in Berlin am 26. und 27. April werben auch die Mitglieder der beutschen patho. logischen Gesellschaft gusommentreten, die im Belbe ober in der Deimat als Pathologen tätig find. Als Beratungsgegenstände sind in Aussicht genommen: Die Aufgaben der Kriegspathologie; ferner ein Bericht über das geplante Wert der Kriegsheilfunde, herausgegeben von b. Schjerning, und Demonstrationen und Besprechungen kriegspathologischer Praparate und Probleme.

Gin Urteil gegen die geistliche Schule in Elfaß-Loth-ringen. Wegen Bekandung deutschseindlicher Ge-finnung und Berbreitung unwahrer Kriogsnachrichten wurden, wie die "Elf.-Lothr. Schulztg." berichtet, am 28. Wärz d. J. gwei Gebweiter Schulfcweftern, die Oberin Budtvina, 75 Jahre alt, und Emerentine, 58 Jahoe alt, zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Es waren in der Hauptsache bas Deutschtum beleidigende, die deutsche Kriegführung, vaterländische Feiern, Gebichte und Gefänge abfällig beurzeilende Außerungen, die den beiden Schulschwestern zur Last gelegt wurden, Außerungen, die bei ihnen doppelt schwer ins Gewicht fallen mußten, weil fie eben Schulichmeftern find, ber. eidigte Erzieberinnen deutscher Jugend, an deutscher Schule, in deutschem Lande, mit deutschem Gehalte. Daß sie sich so vergessen konnten, ist nicht anders erklärlich, als daß fie wähnten, an ihren Diensteid nicht gebunden zu sein, ein berhängnisvoller Irrtum, für den sie allewings nicht allein berantvortlich zu machen sind. Der Anflagebertreter hat selber betont, daß die Angeslagten im Laufe der Berhandfungen in den Bintergrund getreten feien, und daß als ftrafmilbernd die Berhältnisse im Rappolisweiler Mutter haufe in Betracht gezogen werden muffen. — Was in 44 Jahren die Sonne nicht an den Lag zu bringen bemmochte, was erst ber plandernde Wetterlé richmend andeutete, das hat mun diese Gerichtsberhandlung in aller Deutlichseit enthüllt. Ahnungsvoll hat darum ber Berteibiger auch mehrmals betont, daß er bie Angeflagten vertrete und nicht ben Orden. Das Urteil fei von Bebeutung für bie Schulen in Glag-Lothringen. Die geiftliche Schule murbe getroffen, wer weiß, wie febr.

### Beer und Slotte.

Generalleutnant 3. D. Ropta v. Loffow, gufeht Rommandeur der 10. Insanterie-Brigade, ist nach schwerer Krankbeit am 8. d. M. in Frankfurt a. d. O. gestorben. Er hat dan 1868 bis 1907 dem Geere angebört. Von 1905 bis 1907 war er Führer ber 10. Infanterie-Brigade. Bei Ausbruch bes Krieges stellte er fich ber Hoeresberwaltung wieder zur Berfügung und fand anfangs im Felde und dann in der Heimat Bernoenbung. Er war Ritter bes Eisernen Kreuges 1. Rlaffe.

Orbensverleihung. Ge erhielt bas Ritterfreug mit Schwertern bes Königl. Dausorbens von Dohenzollern: Oberfelt. Frbr. b. Blomberg, Oberquartiermeister beim

Oberfommande einer Armee. Auch ber Bruber bes Rommanbanten vom Rreuger "Leivzig" gefallen. Generalleutnant z. D. Franz v. Schön-burg auf Kreipitisch, ein Bender des Kammandanten des Kreuzens "Leipzig", der beim Untergang dieses Schiffes den Holdentod fand, ist jeht gleichfalls auf dem Felde der Ehre geftorben

Berabfebung ber Gebührniffe ber Sauptleute, bie mit Bataillonotommanbeur- ober Stabboffiglerftellen belieben sind Der Karier bat bestimmt, daß an Stelle ihrer bis-herigen Kriegsbesoldung vom 1. April 1918 ab beziehen: Houptleute oder Rittmeister, die mit der Stelle eines Butailland- usw. Kommandeurs oder Stadsoffiziers besiehen find, a) bei Formationen mit mobilen Gebutbeniffen monatlich 780 M., b) bei Formationen mit immobilen Gebührnissen monattich 640 M.

### poft und Gifenbahn.

Der Gifenbahnverfehr in ber Racht jum 1. Dai. Bie verlautet, werden die deutschen Eisenbahnverwaltungen in der Racht zum 1. Mai wegen der Ginführung der Sommerzeit, nm die Anschlüsse mitzunehmen und andere Anschlüsse zu er-reichen, eine Anzahl Büge voraussichtlich doppelt ver-tebren lessen. Es bezieht sich das namentlich auf den Becmectebe.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Hachrichten. Wiesbadener Dienitbotenichule.

Am Dienstag ber vergangenen Boche waren bie Bertreterinnen aller Biesbabener Frauenvereine von ben Bor-inbenden ber Frauenhiffe, bes Stadtwerbands für Frauenbestrebungen und des Ratholischen Frauenbundes zu einer Befprechung in das Rathaus geladen, wo ihnen über die neugugrundende Dienstbotenschule Bericht erftattet wurde. Gehr dantbar ift es anguerfennen, daß ber Magiftrat in bem früheren Offigiertafine bie nötigen Raume gur Berfügung gestellt bat. Die wichtige Aufgabe, bie burch bie Kriegszeit befonders bringend geworben ift, fand großes Interesse und allgemeine Zustimmung. Wit gang besonderer Befriedigung murbe ber ftart betonte Grundfab ber Schule aufgenommen, noch bem bie jungen Goulerinnen gu einfachen, bescheibenen Madden für bürgerliche Saushaltungen erzogen werben follen. Soffentlich gelingt es, in ben Kreifen unferer Wiesbabener Sausfrauen bas gleiche Intereffe für biefe fo ungemein fegensreiche Reugrundung wachzurufen.

### Die Hahrungsmittelverforgung der Grofftadte.

Der Rahrungsmittelausichuß bes Deutichen Stabtetags hielt am Dienstag im Berliner Rathaus eine Sihung ab, um barüber gu beraten, wie die gablreichen Widerwartigfeiten, die im Berlauf diefes Rriegs in begug auf die Nahrungsmittelverforgung namentlich ber großftabtifchen Bevolferung eingetreten find, in Bufunft und besonders nach der biesjährigen Ernte befeitigt merben tonnen. In ber Sibung murbe eine Eingabe an bie Reichsregierung beschloffen, beren Sauptinhalt ber Sinweis auf die bringende Rotwendigfeit ift, unter Benuhung aller bisberigen Erfahrungen icon jest eine um faffenbe Borforge für bie Ernahrung ber ftabtifchen Bevöllerung im nachften Erntejahr gu treffen. Außerbem bat ber Stabtetag noch an bie Reich sfleifch ftelle und die guftandigen Behorden eine Gingabe gerichtet, in der barum gebeten wird, eine genaue Fest. ftellung aller in ber Stadt und auf bem Land borbandenen gleifchmaren, auch in gerauchertem, gefalzenem und gepoteltem Zuftand bornehmen zu laffen, bamit auch bier ein Aberblid über die vorhandenen Borrate und die praftifche Berteilung an die Städte für die Bufunft möglich ift.

#### finpothekengläubiger und fausbefiger.

Obgleich man fich wieberholt mit ber miflichen Lage bes Sausbefibes ausgiebig auch an amtlichen Stellen befaft bat. find gum Apriltermin boch wieder gablreiche Spotbetenfunbigungen ergangen. Bon unterrichteter Stelle wirb uns bies bestätigt. Auch Bermogensberwaltungen haben Beranlaffung genommen, große Betrage an erfter Stelle furgfriftig unter Simmeis auf bie Gelegenbeit einer befferen Berginsung zur Rudzahlung zu fündigen oder aber einen wesentlich boberen Sinssus begehrt. Ebenso haben es private Oppothekenglaubiger vielfach on der schuldigen Rudsichtnahme fehlen laffen, obgleich ihnen befannt ift, daß ber Krieg ben Sausbesitern, ihren langjahrigen Schuldnern, große Laften auferlegt hat. Durch biefe Oppothekenfundigungen find eine gange Ungahl Bausbefitter in große Unruhe berfeht, ba eine Dedung ber gefündigten Rapitalien ausfichtslos ift und fte, um ihr Gigentum gu erhalten, wohl ober übel Zugeftand-niffe in Geftalt eines höheren Binsfufies machen muffen. Man bat fich in den maßgebenden Berbanden bes Sausbefitzes felbitverftandlich icon eingehend mit diefer bebroblichen Lage ber Spoothefariculdner befaßt und bereits im Marg borigen Jahres bem guftanbigen Minifterium eine Bittidrift überreicht, worin gebeten murbe, fofort eine weitere Bunbesrats. verordnung zu erlaffen, wonach:

1. Rapitalien mabrend bes Ariegs nicht gurud.

gezahlt werben brauchen;

2. bag für erfte Spothefen, bie bereits bor bem Krieg bestanden, ein höherer Binsfuß wie 41/2 Brogent nicht

8. bağ für nachftellige Sppothefen nur biejenigen ginfen begablt gu werben brauchen, die bor bem Krieg bewilligt worben find;

4. bag mabrend bes Kriegs getroffene anders lautende Abmachungen ungultig find.

Diefe Eingabe murbe fomobl munblich wie fchriftlich begründet, leider hatte fie nur einen teilweifen, aber immerbin nicht unbedeutenden Erfolg. Gine große Angahl Spoothefenbanten bat fich nach langen Berbandlungen bereit erffart, fällige erste Spothelen mit 41/2 Brozent bezw. 43/4 Brozent zu verlängern, und zwar ohne Abichlufprovision und die sonftigen üblichen unangenehmen Begleiterscheinungen.

Angwischen ift bem guftanbigen Minifterium eine folche Rulle von fraffen Fallen unterbreitet worben, bag man fich beranlaft fah, bem gestellten Antrag nabergutreten. Die Lage bes Sausbesibes und ber Mieter wurde in bem Wohnungsausschuß des Reichstags fürglich eingebend besprochen und ein bon ben meiften politischen Barteien unterftutter Antrag eingebracht, wonach ein Berbot ber Runbigung ber Spothefen auf zwei Jahre nach bem Friebensichlug erlaffen merben folle. Allem Anschein nach wird anfangs Mai eine schon vorbereitete Bundesratsberordnung ju erwarten fein, melde bie Runbigung von Spotbefenschulben bis zwei Jahre nach Beendigung des Kriege ausschlieht und die gablungefriften ebenfo lange ausbehnt, infofern es burch die befonderen Berhaltniffe ber Beteiligten geboten ericheint. Bon vielen Sausbefibern, welche burch Ründigungen in große Unruhe verfest wurden. wird biefe neue Bunbesrateberordnung mit Genugtuung begrifft werben.

- Rriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreus 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: ber Unteroffigier im Referbe-Infanterie-Regiment 258 Erich Aurg aus Biesbaben; ber Rustetier Bernhard Freng, Sohn bes Maurers Aug Freng in Biesbaben; ber Gefreite bei ber leichten Munitionstolonne bes Feldartillerie-Regiments 27 Gundalach aus Biesbaden und ber Kriegefreiwillige Unteroffigier im gelb. artillerie-Regiment 27 (Oranien) Bilbelm Benabe, Gobn des Aquarellmalers und hofphotographen 3. Benade in Bies-
- Die Fettnot macht unbebingte gleiche Behandlung aller Berbraucher in ben Glericher. und anberen Saben notwendig, die fich mit bem Bertauf von Gett befaffen. Die

Berfaufer durfen der Samfterei feinen Borfchub leiften, wenn fie fich nicht strafbar und fich nicht an dem Geist des Gemeinfinns verfündigen wollen, der und beute bitter not tut. Es fann nicht scharf genug getabelt werden, wenn, wie das 3. B. geftern einem Feldgrauen in einem hiefigen Debgergefchaft passierte, einem Raufer 1/4 Pfund Zett verweigert wird, während in demselben Augenblid ein anderer 1 Pfund erhält.

Die unterschiedliche Behandlung verbittert.
— Die Breufische Berluftlifte Rr. 505 liegt mit ber Baberifden Berluftlifte Rr. 260 und ber Burttembergifden Berluftlifte Rr. 369 in ber Tagblattichalterhalle (Austunftbichalter linte) fowie in der Zweigftelle Biemardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthält u. a. Berlufte bes Gufillier-Regiments Rr. 80, bes Infanterie-Regiments Rr. 87, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 80 und 223, des Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 80, bes Manen-Regiments Rr. 6, der Feldartillerie-Regimenter Rr. 27 und 68, des Fuß-

ortillerie-Regiments Nr. 8.

- Die Burgeln bes gemeinen Ablerfarns als Schweines futter. Der gemeine Ablerfarn ift burch gang Deutschland berbreitet und tritt in unferen Balbern oft auf großen Flächen und in dichten Mengen auf. Er ist der einzige größere Farn Deutschlands, ber feine Bebel (Blatter) nicht zu einer Rofette zusammengestellt hat, fonbern einzeln aus dem Boden bervortreiben lagt, und ift fcon bieran leicht erfennbar. Die Bedel erreichen eine Sobe von 1 Meter und mehr und find im Binter - im abgestorbenen Zustand - roftrotbraun gefarbt. Die, wie befannt, bon den Bilbichweinen gern genommenen Burgein bes Ablerfarns liegen magerecht im Boben, etwa 20 bis 25 Bentimeter unter ber Oberfläche, werben bis gu 4 Meter lang und eima 1 Bentimeter ftart, find schwärzlich gefärdt, wenig verzweigt, ziemlich saftig und von etwas bitterlichem Geschmad. Gie burchziehen ben Boben oft fo maffenhaft, daß sie aufgededt bas Anseben eines lofen Geflechts bieten. Durch die wissenschaftlichen Untersuchungen ist festgestellt worden, daß diese Wurzeln reich an Starke find, auch nicht unerhebliche Mengen von Eiweiß enthalten, und als ein wertvolles Erfahfutter für Schweine gu betrachten find. Für Läufer und Buchtichmeine ftellen Die Farmwurgeln ein unbedingt brauchbares Futter dar; für Rastschweine können sie mindestens einen Teil des Futterbedars deden. Als Futter für Rindvieh kommen die Wurzeln wegen ihres bitteren Geschmads nicht in Betracht. Die Gewinnung ber fich unschwer bom Boben ablöfenden Burgeln ift leicht. Ein Arbeiter fticht ben Erbboben mit bem Burgellager um, mab. rend ein zweiter Arbeiter - bierfür genugt ein Rind - bie Burgeln aus dem umgeftochenen Boben berauslieft. Die Burgeln muffen gewonnen werben, e bie bie jungen Webel im Frühjahr austreiben. Cobalb die Webel treiben, berringert fich ber Futterwert ber Burgeln erheblich. Bor bem Berfüttern find die Wurzeln durch Abspülen von der anhaftenden Erbe gu befreien. Giner weitgebenben Berfleinerung ober fonftigen Bubereitung bedürfen fie für die Berfütterung nicht. In luftigen Raumen, insbesondere in Schennen, laffen fie fic gut aufbewahren. Den Schweinehaltern wird bringend empfohlen, sich das Gewinnen von Farnwurzeln noch während bes Monats April gur Stredung ihres Futtervorrats angelegen fein gu laffen. Die preufische Staatsforfiber-maltung ift bereit, bas Braben ber Burgeln in weitestem Umfang gu geftatten.

- Rieine Rotigen. Die Rr. 16 ber "An ft ell ungs - Rad. richt en" liegt in ber Geschäftsftelle bes "Wiesbabener Lagblatts" gur aligemeinen Einficht offen.

Wiesbadener Dergnügungs. Bühnen und Lichtipiele. Wiesbadener Dergulgungs-Bühnen und Lichtipiele.

Balhala. Bem 15. April ab tritt Gara-Guld, der einzige ungarische Tarogato-Virtusie, in der Walhalla zum erkenmal in Wiesdaden auf. Das Tarogato ist ein uxalies ungartische Auftrument, welches drifonoers in den Artecsfahren des 16. Jahrhunderis eine hervorrogende Rolle gespielt dat und nach 1896 unter Miswirfung erfer atäste der ungarischen Virtung erfer Atäste der ungarischen Virtunglieflädenme wieder in den Stand geseht wurde. Herreit wurde seingestellt, daß es olle Cigenschaften eines erstsalisten Dalo-Anstrumentes deript. Bei den großen Kömpsen in den Karpathen wurde den jeder Kapelle auf dem Tarogato gespielt. auf bem Tarogato gespielt.

auf dem Larogato gespiett.

– Biesdobener Bergnilgungspalast. Osterprogramm bom 16. bis
30. April: Cristolel des Universal-Kunstiers Karl Scherber in seinen unvergleichilden Darbietungen: Else Arbra. equilibristischer Alt; 2 Rösners, musikalische Reubeit; 4 Rennes, Afrodaten Landsene; Erete Mose, Tängerin: Mie Dephin, Cumoristin, Frihi n. Wolft. Damen-Ducit; Ernst Cubosch, Dumorist, "Dem Licht entgegen", große Ausstattungs-Bicht-Feerie in 6 Abteilungen; Bichteipiele.

große Ausnattungs-Lichtipiele, Wilhelaufrage: Ein scheiner Aunstellm
ist das Lebensbild. Der Eremin", dert die Renepol-Lichtipiele als Fristaufführung in ihrem Balmsonntaga-Arcivragramm dis ein-ichtlichich Dienstag brincen. In dem Film ind zum Zeil Söcktu-iche Rotibe verwertet: die Dandlung ist interessant. Der neue Ed.want "Pootsgraphischer Weitbewerd" ist sehr unterhaltend. Außerdem kommen Bilder der Jirrichen Weerestüsse und Humo-reiten zur Berkelaume. resten gur Berfulrung

### Mufik. und Dortragsabende,

\* Im lebten Mittmodetongert in ber Marftfirche borten

Musike und Dortragsabende.

\* Im lesten Wittwockstong ert in der Markefirche hörten wir nach längerer Zeit einmal wieder die Sopranistin Frau zimmer-Olödner, welche mit Arien resp. Liedern von Dandel, dildach, Mendelssohn ihr gesichertes musikalisches und gesangliches Können rertrishoft gestend machte. Dere Annuermusiker Backons trug eine "Flogie" von Rheinderger und ein Adagio für Celle und Orgel ton Krie Zech mit beseltem Ausdernach vor: derbe leptgenaanten Liede berbienen besonderer Geschtung, da je zu den wenigen guten Cristnalsompositionen für Celle und Orgel gederen. Dere Irih Zech Organist in der Ausbersirche, datie die Orgelverträge und Segiettungen übernemmen, deldies lag dei ihm in desten Canden. es.

\* (Chine Sewähr.) Das Spangen berosche Orgen Senserbatorium veranstatete am Mittwoch im großen Seale der "Wartburg" eine größere Aussikrinde, die zum Schüch des Hörterbaldigeres nechmals einen Aberblic den über das, was im Lanie
tieser zeit fünstlerisch ernenklichen. Tas Programm destand
aus Stücken sur Verlagener. Bischer und Gesang Eingeleitet wurde der Abend durch Bachs "Gavente und Kondo" für
Streicherchester, dem im weiteren Zerlauf noch die Begleirung des
Rendelsschaften "Capriccio brillante" für Kavener lewie poet Bearbeitungen von Griegischen Liedern des Konjerbatertums des Dern d. Beit h ertrenten die genannten Werse lewie poet Bearbeitungen von Griegischen Liedern des Konjerbatertums des Dern
Bielnschlieben gestell kelt kett durch endige und warme Tongebung
und der bereits wilt vorgelfritten Seit Ernesten wie der derhilt,
während die jugendlichen Le Petertichung des Erriches und der Pechnik,
während die jugendlichen Le Rett durch endige und warme Tongebung
und der here Durch kürrnischen Beisall erwesten. Wie immer, so
weiter sobe. Durch kürrnischen Beisall erwesten. Wie immer, so
weiter die den die kannel die Alabiertlasse auf der eine Kaniste
Bortrag eines Durch kürrnischen Beisall erwesten. Wie immer, so
wie der der den der den der der der der der der der der der
Bortrag eines Durch Muf berfelben höbe ftanden die Bortrege der Gefangflasse. Auflehen erregte burch Stimme und warmbeleciten Bortrag Derr E. Schmidt, und Arl. Geiger entwicke wieder durch ihr lüfes, präcktig geschultes Organ. Die beiden Sangerinnen Jel. Basse und Fran Erster glangen durch die bramatische Kraft ihrer Stimmen, indeffen Fel. Attelfaedts Sopian durchaus spie-

Mergen-Musgabe. Erftes Blatt. wijd berührte. Samffice Aunurern bes Programms, bauptjachlich aber bie Darbietungen bon Brl. Lene und herrn Schmidt, fan-ben ben begeifterten Beifall der gobireich erfcienenen Zuhörerschaft.

. Bergeitern abend verfaummelte bie Biterarifde Gejeli. da fr ihre Mitglieber zum iesten diesjahrigen Unterhaltungsabend im Billardiaal des Luchauses. Am Bortragapall fland Fran Lilly Boll aus Mortrag, den fran Bortrag, den der die Lilly Boll aus Mortrag, denen ein paar Kriegsgedichte mederner Dichter Bolladen vertrug, denen ein paar Kriegsgedichte mederner Dichter felgten. Rahurgemas verloren die Kriegsgedichte mederner Dichter felgten. Kahurgemas verloren die Kriegsbichtungen nach den schwerzmätigen. flossische Weisen Beisen Leinen Beisen Leinen genereiten Weise wur Geliung zu beingen und den Zudoren einen genügreichen Abend zu verschaften.

Aus dem Vereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Dorberlichte, Dereinsversammlungen.

Die 20. Jahre-Hauptversammlung der Arieger und Mistide-Kamerabschaft "Aatser Bribelm II." fann erst am 6. Wei statischen. Einsabnag dierzu mit Angabe der Tagesordnung wird im Angeigenteil diefer Zeitung einige Lage vorher erscheinen.

Der fürzlich ins Leben gernsene "Damen-Wandere. "Und", dessen Awel und ziel es ist, nicht allzu junge Damen, welche feinen possenden Anschluß baben, m Konnderungen in schoner Geselligkeit zu vereinen, veranhaltet mergen seine 5. Manderung (Togesbour), welche solgendermahen ausgebant ist: 845 Uhr morgens Absahrt von der Haltestelle der "Weihen Linie" am Hauptbalndof nach Bains-Wandach, Wanderung über Leniaberg, Seidesbeim, Oder-Jugelheim (Rast) nach Freiweindeim, überfahrt nach Oftrich, von de eventuell Hattenheim Küdsahrt. Gäste sind willsommen.

### Proving Hessen=Massau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

— Feankfurt a. M., 14. April. Ein interessanter Renansomming im Runddan des Foologischen Eartens ist ein dalsbandpekari, ein Bertreter der kleinsen seiden wieden Schweineart, die in den Wählern den Eüd. Kittels und des sädlichen Kordamerika heimisch ist. Die simste Kachzucht erzielte der Garten den dem ungleichen, and einem weiblichen Rotkirmmaki und einem männlichen Rongoz bestehenden Holdassenkart erzielte Junge wird dem Rongoz bestehenden Dalbassenpaar. Das zierliche Junge wird dem Kongoz bestehenden Dalbassenpaar. Das zierliche Junge wird dem Kongoz destehenden Dalbassenpaar. Das zierliche Junge wird dem Kongoz destehenden Dalbassenpaar. Das zierliche Junge wird dem Kongoz der Konstielte Index das Erzielte Vinderings der Schrieben der Kuch auf dem Schassen zeigt sich der eins dies Schweindeskeuern 160 Kroz, der kindommen und 190 Froz der Koolstenern, somit keine Erhöhung gegen das Borjahr, dort Milerdings wied sich in nächsen Jahre eine Ankeibe wegen der Arziegsausgaden notwendig machen. Lehtere sund auf 128 000 K. derensfühlagt, wovon zedoch ein großer Teil wieder in Einnahme erischen, z. B. 100 000 M. sür Beschaffung von Ledensmitteln. — Die hießge Bleichitte beginnt von zeht ab Viede sin der Einschlich der die einsichtungen zu alwinnen. Wiede sir ihre Arbeiterwoohsaltelse einzichtungen zu alwinnen. Wähle sollen einsestellt werden.

— Wellmänder 12 April. Der Direstor der Z an des Setten de Weiteres Besuch in der kreinenschen Aussachmefällen nach verleiger Ferenansalt nur in deinen Aussachmefällen nach verleiger Arrenansalt nur in der knuen.

### Gerichtsfaal.

FC. Wie ein Rabe gestöhlen hat die Währige verhetratete Polin Unna Schäfer, die dei dem Geschirthändler H. in Erdenheim in Steslung wer. Sie wurde von der Wiedhandler H. in Erdenheim in Steslung wer. Sie wurde von der Biedhandler Hinder Seinrig Honaten Geschinglis derurteilt. — Auch der Tincher Seinrig Honaten Beschinglis in mehreren Fällen schuldig gemacht und zwer zum Rachteil des Lurzworrenhändlers Kap in Langenschwalbach. Er erhölzt 6 Monate Gesängnis und seine Schwägerin wegen hehlerei die gleiche Strafe.

ht. Die Friedderger Rehgerinnung der Gerickt. Am 12. Februar leblossen, als das Kreisanst pöchipreise seine auf Kommando übre Jähen, als das Kreisanst pöchipreise seinen von auf Kommando übre Laufereisen lagen. Dieser rasche Ladenschlich wurde als eine Auflehnungspreisen lagen. Dieser rasche Ladenschlichen Ber fügungen aufgesah in gad Beranlassung zu einem gerichtlichen Einschreiten, einmal gegen die Innlagevehorde beantrogte ür die Junung eine Gelbirasse des Kinklagevehorde beantrogte ür die Junung eine Gelbirasse den Gloßesen date. W. Das Gericht saste die Sach und weder auf und verzuteiste die Junung zu 400 M., die zelbständigen Wedger und verzuteiste die Junung zu 400 M., die zelbständigen Wedger und derschlichen date. W. Das Gericht saste die Sache univer auf und verzuteiste die Junung zu 400 M., die zelbständigen Wedger un je 100 M. und die Geschäftsverwalter zu je 50 M. Geldsftrafe.

Sport und Cuftfahrt.

Das königliche Sauptgestilt Gradin hat noch den Zweijährigen Galtee More-Sohn Kormoren in Arbeit genommen, wodurch sich die Zahl seiner Rennpserde auf 26 erhöbt. Anserdem werden noch als Judeplerde angegeben: der dreijährige Feuerländer und der zwei-

judrige Folus.

Derr A. v. Echmieder, der durch den Ard seines Schwieger-vaters, des dadorischen Reichstrats C. v. Lang-Buchdof in Arauer verseht wurde, lätzt seine Pserde bis auf weiteres unter dem Ramen "Gelt. Steinach" laufen.

### Neues aus aller Welt.

nbersall russischer Gesangener auf einen Polizeibeamten. Berlin, 18. März. Drei entwickene russische Militargesangene übersielen in Virabaum den Polizeibeamten Ochmit und versuchten, ihn zu erwingen. Sie verleiten ihn durch einen Schuß am Arme. Selbit des Rockes bezichtigt. Berlin, 14. April. In dem Aussehn erregenden Mordvezeh wegen der Tötung der Schauspielen in Tdieh-Treu vor dem Gistrower Schwurzgericht war auch die Rede won dem geheinmisvollen, aber sparlos verschwunzbenen Koppellnecht, der von der Kalfies zur Aussichrung der Tat gedungen sein sollte. Alle Rochsorschungen nach diesem Knecht waren dieher ersolgtos. Bor einigen Tagen wurde in dem Berlin benachbarten Kalfberge-Küdersdocf ein Mann wegen verschiebener Versehlungen verbaltet, der sich gestem vor dem Untersuchungsrichter bezichtigte, er habe den Kord an der Thieh-Treu begangen. Der Berdastete, der Artist Caaplisti and Werder an der Ofschule, gab an, daß er nach Berübung des Mordes noch eine Zeitlang in einem Zirfus in Samburg tätig geweien sei. Die Alten wurden zu weiteren Ermittelungen nach damburg gesandt. gewesen fei. Die Bamburg gefanbt. Schredenstat

Shredenstat eines Kriegsfreiwilligen. Karlsruhe, 14. April. Ein Kriegsfreiwilliger, Sohn eines Stallmeisters, hatte fich unerlaubt von seinem Truppenteil entsernt und in der elterlichen

Ach unerlandt von seinem Truppenteil entsernt und in der elterlichen Bohrung versichtt. Dort gab er, nachdem er von seinen Eitern enttedt worden vor, auf seinen Bater drei Acholverschüffe und auf seine Meitter einen Revolderschungen der Roberschüffe und auf seine Leit wurde, sind die Berlehungen der Baters schwer. Der Täter hellte sich selbst der Bolizei und wurde verdastet.

Der Räddenunord auf der Zichopaner Landstraße. Che mnig.
13. April. Der Leichenfund auf der Zichopaner Landstraße dei Edemund sie jetzt ausgestärt worden. Das Mädden ist bereitst in der Rack zum Samitag erwordet, und zwar erschossen ist bereitst in der Rack zum Samitag erwordet, und zwar erschossen worden. Visher sind swei Männer seitgenommen worden, ein Lishriger Bursche und ein Goldat, der sich als Berwundeter in der Heimat desand und mit der Erwordeten Beziedungen batte.

Der Schumann als Robenrichter. München, 14. April. Großes Aussichen erwegt in München ein Erlas der Vollzeidirestion,

Der Schuhmann als Modenrichter. Mit nchen, 14. April. Großes Ausselden erwet in München ein Erlaß der Kollzeidirektion, der jedem Schuhmann das Recht gibt, Damun, die nach seiner Meinung zu auffallend angesogen sind, auf der Straße zu itellen und zur Bacht zu deinen das bereits ein Schuhmann nach dieser Anordnung gebondeit und eine Dame auf dem Balmkofsplatzenspeiordert, ihm zur Bache au solgen. Die Dame war nach neuekter Mode gesteidet und war außerdem gepubert. Sie mußte sich den Inder abwissen und dumde dann und einer Verwarung wieder entlassen. Folls sich, vas wir einstweisen noch bezweiseln wöchten, der Bergang bewalntweitet, würde er einen unerhörten Eingriff in die berfonliche Jecheit darfreilfen.

Explosiondunglid in Bahern. Munden, 14. April. Bei einer Explosion in einer Faveit in Hof (Bahern) erlitten sünf Rädden, barunter je zwei Schweitern im Alter von 16 bis 20 Jahren, so ichwere Berlehungen, daß sie unter surchtbaren Schweizern karben. Die Mutter eine Schwesternpaares, namens Schobertl, sam mit sanvern Berbrennungen der hande dabon.

Ecoberil, sam mit sameren Berbrennungen der hande dabon.

Tragisches Geschief. Wien, 14. April. Wie aus Lemberg der eichtet wird, bemerkte man dieser Tage in der Charossischunggasse Kauchwolfen, die aus dem Balast des Sjädrigen Fürsten Jenowicz-Buctsowich berboedrangen. Man erdrach das Tor und sand detunnen die Einrichtung in Flanwen und den Fürsten selbst ledlos mit einer Krosnunde auf dem Boden lieden. Man bernuntet, daß er einen Ansall erlitten dat und mit der brenzenden Krezz, die er in der Hasall erlitten dat und mit der brenzenden Krezz, die er in der Hand hielt, die Feneradrungt berurtachte. Fürst Zenowicz einer der Eestetüre Rapolzons III. Rach 1870 siedelte er nach Lemberg über und widmete sich dort ganz seiner wertwollen Kunstammulung.

Aberichwemmung in ben Beiersburger Borkabien. Stod. holm, 14. Abeil. Rach einer Meldung der "Rietsch" sieben mehrere Borkabte von Petersburg unter Basser. Die Cernawka ist aus ihren Usern getreten und hat die ganze Umgebung überschwemmt.

### Handelsteil.

### Das Handelsabkommen mit Rumänien.

Das Handelsabkommen, das zwischen Deutschland und Rumänien getroffen worden ist, eröffnet die Aussicht, daß das Agrar- und Petroleumland Rumänien seine auf die Ausfuhr angewiesenen Waren in größeren Mengen als vor dem Krieg — nicht zu reden von der bisherigen Kriegszeit — auf dem deutschen Markt absetzen wird. Rumänien bezog vor dem Krieg einen recht beachtenswerten Teil seiner eingeführten Waren aus Deutschland. Deutschland stand nach der rumänischen Handelsstatistik unter den Importländern rn errier Stelle: ein Drittel der Gesamteinfuhr kam aus Deutschland. An zweiter Stelle folgte Osterreich-Ungarn und an dritter Stelle England, jenes mit rund 28, dieses mit etwa 16 Proz. der Gesamteinfuhr. Aus nund 23. dieses mit etwa 16 Proz. der Gesamteinfunt. Aus Deutschland bezog Rumänien hauptsächlich Eisenwaren. Maschinen und Erzeugnisse der Textilindustrie. Dafür bezog Deutschland aus Rumänien Weizen, Mais in großen Mengen, weiter Nadelholz, Petroleum, Roggen, Hafer, Gerste, Eier usw. Aber zwischen der Einfuhr Rumäniens aus Deutschland und der Einfuhr Deutschlands aus Rumänien bestand insofern ein starker Unterschied, ein Rumänien aus Deutschland dem Werte nach fast fünfale Rumanien aus Deutschland dem Werte nach fast fünfmal soviel Waren bezog wie Deutschland aus Rumänien. Dabei ist allerdings nicht berücksichtigt, daß sehr viele rumänische Waren auch auf indirektem Wege über Belgien, Holland und Österreich-Ungarn nach Deutschland gelangten. Unter den Exportstaaten stand nach der rumänischen Handelsstatistik Österreich - Ungarn obenan, dem aber Belgien in manchem Jahre den Rang streitig machte. An dritter Stelle folgten die Niederlande, weiter England, Frankreich und dann erst Deutschland. Nur etwa Frankreich und dann erst Deutschland. Nur etwa 6 Proz. der Ausfuhr gingen nach Deutschland Dieses Verhältnis dürlte durch das neue Abkommen sich sehr erheblich zugunsten Deutschlands, vor allem während der Dauer des Krieges, verschieben, da die Ausfuhnach Deutschland gegenwärtig für Rumänien weit vorteilhafter ist, als nach England. Frankreich und den Niederlanden. Es wird sich bei dem gegenseitigen Warenaustausche, wie er sich auf Grund des neuen Handelsabkommens gestalten wird, vor allem darum handeln, daß wir außer Petroleum hauptsächlich aggarische Proaußer Petroleum hauptsächlich agrarische Pro-dukte aus Ruminien beziehen, also vor allem Getreide und Getreidefabrikate. In Friedenszeiten führte Rumänien über 70 Millionen Doppelzentner Getreide und Getreide-fabrikate im Werte von mehr als 350 Millionen Lei (1 Lei = 1 Frank) aus. Im Jahre 1913 z. B. betrug nach Abzug des eigenen Verbrauches die für den Export verfügbare Menge rund za. 15 Millionen Deppelzentner Weizen, % Million Roggen, 5½ Millionen Gerste, 2% Millionen Hafer und 16 Millionen Mais Für unsere gegenwärtige Ver-Hafer und 16 Millionen Mais Für ünsere gegenwarde Versorgung ist vor allem der Bezug von Weizen und Mais wichtig. Die Einfuhr großer Mengen von Weizen würde die Versorgung unserer großstädtischen Bevölkerung nicht unerheblich erleichtern können, wenn auch damit zu rechnen ist, iaß die zu zahlenden Preise für rumänischen Weisen gehr besch ein werden. Ein gereker Bezug von Weizen sehr hoch sein werden. Ein starker Bezug von Mais aber kommt unserer Viehzucht zugute, da recht er-hebliche Mengen für die Ausfuhr vorhanden sind. Man soll den günstigen Einfluß dieser Zuschüsse für Deutschlands Versorgung nicht überschätzen, da auch noch andere Länder sich eifrig um die rumänischen Erzeugnisse bemühen werden, aber je mehr wir an Gegenleistungen bieten werden, desto größere Mengen können wir erhalten. Vor allem wird aber auch noch die Transportfrage erhebliche Schwierigkeiten bereiten, doch wird man Rat zu schaffen wissen, um dem getroffenen Handelsabkommen auch die entsprechenden Wirkungen folgen zu lassen. Außer Getreide kommen noch Mehl, lebende Tiere, animalische Nahrungsmittel in Frage, wenn auch hier die Mengen nicht allzu stark ins Gewicht fallen. Immerhin bilden sie in einer Zeit wie der gegenwärtigen keinen zu unterschätzenden Posten. Besonders wichtig ist auf alle Fälle noch der Bezug von Petroleum. Im Jahre 1913 betrug der Gesamtexport etwas über 10.37 Millionen Doppel-zentner, darunter 4.18 Millionen Leuchtpetroleum und zenther, darunter 237 Millionen Benzin. Von dem Gesamtexport bezog Eng-land nicht weedger als 2.33 Millionen Doppelzentner, Frank-reich 1.51 und Deutschland 1.26 Millionen. Die vierte Stelle nehm Ägypten mit 1.2 Millionen Doppelzentnern ein. Dann folgten Italien und Österreich-Ungarn. Der Wert des Gesamtexportes stellte sich 1913 auf etwa rund 10 Mill. Franken und war ganz bedeutend höher als 1912, wo der Wert der Ausfuhr mit nur 60 Millionen Franken angegeben

Berliner Börse.

\$ Berlin, 14. April. (Eig. Drahtbericht) Im freien Börsenverkenr zeigte sich bei ziem"ch angeregtem Geschäft Interesse besonders tur Schiffahrts-, Montan- und russische Werts. Außerdem war in etwas geringerem Maße Nachfrage für Türkenpapiere und Schantungbahn festzustellen. Dagegen bestand für die seither bevorzugten Rüstungs und Kriegskonjunkturwerte eher Realisationsneigung. Später konnten die höchsten, heute erzielten Netizen auf den verschiedenen Marktgebieten nicht aufrecht erhalten werden. Nur am Rentenmarkte blieb in zunehmendem Maße 3proz., dann auch 4proz Anleihen begehrt. Auch österreichisch-ungarische Renten wurden etwas höher

### Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 14. April. (Eig Drahtbericht) Angeregt durch günstige Berliner Börsenberichte kam im Börsenverkehr eine ausgesprochene feste Tendenz zur Geltung ohne größere Geschäftsamfänge. Vermehrte Kauflust war nur in einzelnen Transport- und Industriewerten zu ver-zeichnen. Unter letzteren anden namentlich Petroleum-

Zucker- und Holzaktien Beachtung. Die Türkenwerte setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Montanpapiere waren rukig. Der Anlagemarkt ist unverlindert fest.

Banken und Geldmarkt.

\* Der Rubolkurs in Polen. Wie die "Frkf. Zig." berichtet, dürfte der Zwangskurs in Polen, der seit November mit 150 in Geltung ist und vorher auf 166%, Proz. festgesetzt war, in Kürze aufgehoben werden. An seine Stelle tritt eine fortinufende Bekanntgabe des Kurses in derjenigen Höhe, die sich aus dem Berliner Freiverkehr für Rubelnoten jeweils erribt. weils ergibt.

Industrie und Handel.

\* A. Goerz u. Co. Ltd. Diese südafrikanische Minen-Gesellschaft, an der die Deutsche Eank interessiert ist, ist in der Lage, erstmals wieder nach fünf Jahren einen Reingewinn zu verzeichnen, und zwar im Betrage von 39844 Lstr. Darüber hinaus stellt die Gesellschaft fest, daß die sehr bedeutende Differenz zwischen den Buchwerten und den Kurswerten des Effektenkontos verschwunden ist und die Gesellschaft die Papiere unter Kurswert eingesetzt hat. Charakteristisch für das Jahr war nach dem Geschäftsbericht ein reichliches Angebot von eingeborenen Kräften, wodurch die Lage am Rand erheblich gebessert wurde, ob-wohl die hohen Materialkosten die Goldgewinnung verteuern. Was die eigene Gruppe anbelangt, so habe sich bei dieser die Goldausbeute nanezu verdoppelt, nämlich von 846 646 Lstr. auf 1 607 778 Lstr Besonders charakteristisch für das abgelaufene Jahr sei die erhöhte Bedeutung der für Goerz besonders wichtigen East östlichen Goldminen gewesen die aus des New Modderfordelte der Goduld Prowesen, die aus der New Modderfontein, der Geduld Proprietary, der Brakpan Mines, Modderfontein B, Van Ryn Deep, Government Gold Mining Areas und Modderfontein Deep Levels bestehen. Die naben nämlich im Jahre 1315-16½ Proz. zur Goldausbeute des Randes beigetragen und 24.2 bezw. 24.8 zum Gesamtgewinn bezw. den Dividendenausschüttungen der Rand-Minen. In der Bilanz figurieren die Effekten mit 1.28 (1.17) Mill. Letr. Buchwert und 0.84 Mill. Letr. Schätzungswert. Von den sonstigen Aktiven sind zu erwähnen die auf 305 010 Letr. (421 712 Letr.) ermäßigten diversen Debitoren einschließlich der Vorschüsse an Grubengesellschaften. Die Ermäßigung erklärt sich durch die Ausübung der verschiedenen Optionen. Zeitweilige Vorschüsse gegen Sicherheiten haben sich auf 70 639 Lstr. (49 574 Lstr.) erhöht, die Bankguthaben auf 33 335 Lstr. (76 344 Lstr.) verringert. Dagegen erscheinen diesmal 232 121 Lstr. englische Schatzwechsel. Claims und Landbesitz sind mit 25 768 Lstr. (26 887 Lstr.) bewertet. Diesen Aktiven stehen 548 302 Lstr. (288 585 Lstr.) diverse Kreditoren gegenüber. toren gegenüber.

Versicherungswesen.

\* Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.-G., Frankfurt a. M. Der Reingewinn des Geschäftsplares 1915 beträgt 4 058 498 M. (i. V. 3 902 181 M.); in diesem Gewinn ist der Vortrag vom Vorjahre mit 829 802 M. (948 856 M.) eingeschlossen. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalver-sammlung eine Dividen de von 52 Proz. (i. V. 50 Proz.) gleich 130 M. pro Aktie (i. V. 125 M.) in Verschlag zu bringen. Vorgetragen werden 879 137 M.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 14. April. Frühma-kt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Weizenspelz 17 bis 18 M., Spelzspreumehl 33 bis 40 M., Runkelrüben 4.40 M., Pierdemöhren 6.30 M., Heidekraut, erd- und wurzelfrei, 2.40 bis 2.50 M., Cichorienbrocken 36 bis 38 M., getrocknete Runkelrübenschnitzel 46 bis 41 M. per Zentner. Seradella 30 bis 95 M. per Zentner ab Station. Saatwicken In 950 M. per Tonne ab Station, Saatpeluschken 1100 M. per Tonne ab Station.

W. T.-B. Berlin, 14. April. Getreidemarkt ohne Netiz. Der Verkehr am Produktenmarkt bleibt medauernd still. Runkelrüben sind intolge größerer Zufuhren reichlich angeboten und billiger. Spelzspreumehl gefragt und etwas höher. Das lateresse für Heidekraut hat etwas nachgelassen und wurde zu niedrigeren Preisen umgesetzt. In Saatsrtikeln ist das Geschäft mit der fortschreitenden

Jahreszeit stiller geworden.

Pensionat

Briefkasten.

ebte Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatts bennmortet nur ichriftlige Enfragen im Brieftaben, und givar obne Rechtsverbinblichteit. Belprechungen tonnen nicht gewöhrt werben.

R. E. Daß für Kriegsjungen Bramien von 300 M. ausgeseht waren, ift uns nicht befannt.

2. S. 2 52 bedeutet dronische, objektiv nachweisbere Unter-leibsleiden, ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen -Körperzustandes.

I. R. Benden Ste fich an eines der biefigen Krankenhöufer. D. R. 2 39 bedeutet Mangel famtlicher Schneide., Augen- und ersten Badengahne in einem Riefer bei gleichzeitigem Fehlen mehrerer Sobne in dem anderen Riefer oder bei fichtlich beeinträchtigtem Ernährungszustande.

2. B. In diesem Falle handelt es sich um Krankheiten, welche gum Tienst im stehenden heere und in der Ersabreserve mit und ehne Basse, im allgemeinen auch jur den Lendsturm dauernd untauglich machen.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten und bie Berlagtbeilage "Der Roman."

Realklassen, verbund, mit Vorschule, erteilt Einjähr.-Zeugn.

Dauptidriftfeiter: II. Degerborft.

Beramwortlich für beuriche Bolinit: M. Degerborft; für Auslandsbobieitet. Dr. phil. A. helbt: inr ben Unierboltungsteit B. v. Rauendorf, iar Rachrichten and Wordbaben und ben Rachbachezirfen J. B. h. Diefenbach; für "Borr und Bufffahre"; J. B. C. Lobader; für "Bernisches" und ben "Dieffahre" C. Lobader; für ben Donbeltreft. B. Et; für bie Angelgen und Reflauen. h. Dornauf; familich in Berbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergien hol-Buchtruderet in Wiebbaben.

Speedftunbe ber Schriftfeirung: 12 bis 1 Ubr.

Elegante moderne

### tauft man Neuga billia Sinderfliefel in größter Answahl.

Naturwein-Dersteigerung von 1915er Sattenheimer Originalweinen

mit Rredgendangaben bes Beingutebefigers Carl Gossi in Dattenheim im Rheingan em Samstag, ben 6. Mai 1916, nachm. 1 Uhr in feinem Relterhaufe (frührt Freihertlich von Stumm-Salberg'iche Befihung). Zur Berfteigerung tommen:

57 halbitud u. 3 Biertelftud 1915er hattenheimer naturreine Originalmeine, größtenleils Mieslinggewächfe, moranter 4/2 und 2/4 Stud feine Muslefen aus fleineren,

mittleren und beften Lagen. Probetage am Niendtag, den 18. April für die herren Kommissionare; atigemeine Brobetage am Mittwoch, den 26. April und Mittwoch, den 3. Mai im Kelterhause zu hattenheim.

: für elektrisches Licht und Gas :

Gas-Badeöfen ::

Rademannen bas-Kohapparate

Dergnügungs-Palait.

Ab Sountag, 16. April

herborragenbes Diter-Brogramm und Gaftipiel von

Marl

Denticiands Befter Mniverfalkunftfer in feinen unbergleicht. Darbietungen.



Darmstädter Pädagogium Ellas) ist die erfolgreichste süddeutsche Vorbereitungsanstalt für die Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs- u. Abiturientenprufung (auch für Damen).

(Seit Kriegsausbruch bestanden 56 Schüler.)

Spiegelgasse 3

(Belgischer Hof) - Telephon 563.

Zimmer mit und ohne Pension. Thermalbäder eigner Quelle.

Central-Bodega. =

Weinstube des Trierischen Winzer-Vereins. Flaschenverkauf außer dem Hause zu Originalpreisen.

und Anaben - Anguige, fowie Ronfirmanden - und Rommunitanten - Anglige n ichwarz unb blau, Gummimantel für herren und Damen, Baletois,

Rapes, Bogener Mantel, sowie Hofen für jeden Beruf ge-eignet, in größter Auswahl gu ben bekannten alten Preisen. 22 Rengaffe unr 1 Stiege hoch.

ger über das gesehlich gulästige Mas hinaus Safer, Mengkorn, Mifchfrudit, worin hafer befindet, oder Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.** 



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



Nr. 23.

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verbotes.)

### Inhalt

Brüsseler 2 190 Pr.-Lose v. 1906.
 Deutsche Grunderedit - Bank zu Gotha, 34 1 Hypotheken-Pfandbriede Abt. VIII.
 Freiburger 10 Pr.-Lose von 1878.
 Freiburger Stantsbank, 2 100 Pr.-Lose von 1898.
 Limberger Stadt Ohl von 1870.

Lose von 1886. Limburger Stadt-Obl. von 1879. Löwenstein - Wertheim - Rosen-bergisches 3½ X Anlehen. Mafländer 10 Lire-Lose von 1866.

Russische 4g Gold - Anleihe L. Emission ven 1889. Russische 4g Gold - Anleihe H. Emission ven 1890. Russische 4g Gold - Anleihe

III. Emission von 1890. Russische 42 Gold - Anlefte IV. Smission von 1890. Waldeck-Pyrmonter 512 Staats-

Anleibe.

I) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1905. Verlosung am 15. Márz 191 Zahlbar am 2. Januar 1971.

Primien: Frümient
Serie 18675 Nr. 12 17, 25502 9
(10,000), 38344 18, 41336 8, 42301
2 (500), 44171 8, 46674 14, 47720
12, 52251 11 (2560), 52534 25,
56041 2, 59202 8 5, 61376 14 24,
53118 3, 68503 5 (500), 78903 21,
85513 5, 108771 12 15, 155900
18, 157140 11 (1860) 24

DieNummern, welchen kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 180 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gesogen.

2) Deutsche Grundcredit-

Bank zu Gotha, 31/20/0 Hypo-theken-Pfandbriefe Abt. VIII. Bekanntmachang vom 11: März 1916. Am 30. September 1916 kommen planmäßig zur Räckzahlung: Lit. A. 666 1189 474 477 746 2681 538 607 768 805 2686 541 688 689 767 771 4009 116 222 761 5230 622 949 970 6094 188 722 724 736 748 7010 030 068 068.

030 068 068. Lit. B. 23 252 264 540 1278 292 841 568 571 815 2130 132 249 251 816 341 568 571 815 2130 132 249 251 816
358 774 3071 133 441 647 559 762
4367 275 344 627 5095 146 514 533
552 6453 643 704 740 878 7263 270.
Lit. C. 5 231 1257 263 707 884
2031 187 398 760 916 945 3031 033
255 250 329 346 350 470 4017 107 118
444 724 951 963 5290 498 517 859
6033 047 169 418 586.
Lit. D. 747 875 1056 117 405 420
761 948 985 999. T61 948 985 999.

3) Freiburger 10 Fr.-Lose

ven 1678. 75. Pramienziehung am 16. Marz 1916. Zahlbar am 15. Juli 1916. Am 15. Februar 1916 gezogene

Serien: 129 263 363 368 521 636 580 651 845 980 1023 1069 1102 1103 1602 1953 1999 2336 2418 2434 2465 2641 3659 3213 3223 3350 3380 3470 3471 3495 3729 3745 3747 3837 3908 2933 4077 4173 4290 4300 4522 4558 4678 4607 4812 4691 5134 4287 5638 5803 5866 6139 6212 6254 6321 6686 6749 6866 6971 7146 7306 7728 7925 5093 8147 8358 8641 8936 9075 9235 9297 9344 9499 9606 9694 9695 9923 10051 16172 10214 10312 10378 10765 10771.

Primies:
Serie 1023 Nr. 15 (50), 1103 18 (10,000) 19 (80), 1602 2 (56) 12 (50), 1999 25 (50), 3418 21 (80), 3434 1 (50), 3213 25 (50), 3225 13 (50), 3350 5 (80), 3495 7 (50), 3897 24 (50), 3893 18 (80), 4832 18 (30), 4260 3 (50), 4678 11 (80), 4838 15 (200), 4678 11 (80), 4638 15 (200), 6232 15 (50), 6236 15 (50), 6236 15 (50), 6236 15 (50), 6236 15 (50), 6236 15 (50), 6236 15 (50), 8936 19 (80), 9238 9 (50), 16251 15 (50), 10214 2 (80) 24 (200 Pr.). Allo Chrigen in obigen Serien Primien:

Alle fibrigen in obigen Serien thaltenen Nummern sind mit

17 Fr. gezogen.

Freiburger Staatsbank 2º/o 100 Fr.-Lose von 1895.

27<sub>0</sub> 19U Fr.-Lose Von 1855.

50.Primienziehung am 10. März 1916.
Zahlbar am 1. März 1956.
4048 (500) 5109 (400) 10533 (400)
18817 (10.000) 16975 (500) 25014
(2900) 28911 (500) 31342 (500) 34180
(500) 34397 (1090) 36477 (400) 40459
(500) 45530 (500) 43604 (400) 54715
(400) 59230 (500) 61115 (500) 52550
(500) Fr.).

5) Limburger Stadt-Ohligationen von 1879. Anleihe von 600,000 .K

Verloeung am 9. März 1916.
Zahlbar am 1. Juli 1916.
Litt. A. 49 61 151 197 260 216 259.
Litt. B. 334 352 467 482 514 540.
Litt. C. 571 606 650 689 767 811
826 870 909 1020 031 090 111 169 218

6) Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergisches

31/20/0 Anlehen. 18. Verlosung am 9. März 1916. Zahlbar am 1. Juli 1916. Lit. A. à 1000 A 100 127 188 264 599.

Lit. B. à 500 £ 651 828 1009 044 100. Lit. C. à 300 & 1140 170 247. Lit. D. à 200 & 1476 501.

Zahlbar am 1. Januar 1917. Lit. A. à 2000 A 89 202 218 883 580. Lit. B. à 500 A 795 884 916

Lit. C, A 300 A 1162 177 190. Lit. D. A 200 A 1496 588 598.

7) Malländer 10 Lire-L. v. 1866. 129. Verlesung am 16. März 1916. Zahlbar am 18. Juni 1916. (Ohne Gewähr.)

Serient 154 178 411 425 542 545 558 912 1037 1193 1212 1484 1595 1638 2050 2115 2160 2257 2534 2828 3067 8077 3552 3816 3994 4870 4510 4734 4758 4831 4901 4937 5093 5876 5431 5525 5566 5587 5610 5981 6105 6112 6829

Prämien:
Serie 154 Nr. 78 (100), 411 25 (100) 28, 843 13 (50) 40 (50), 658 4 27, 1037 6 (100) 82, 1193 21 77 (100) 67, 1212 23 (50) 70 25, 1484 72 82, 1295 20, 1635 61 (500), 2055 32, 3534 23 40, 3077 85, 4370 19 (50,000) 51, 4734 15, 4831 24 (50) 42 (50), 4901 11 76 (50), 4937 28 (1009), 5092 5 (50) 44, 5278 50, 5022 22, 5582 61, 5587 40, 5310 57 50, 5051 7, 6705 32 (100), 6854 28, 6812 51.

Disnummers, welchen kein Betrag Pramien: DiaNummers, welchen kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 20 Lire, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 10 Lire gezogen.

8) Russische 4% Gold-Anl. 1. Emission von 1889.

Verlosung am 17. Febr./I: Marz 1916.
Zahlbar am 19. Mai/I. Juni 1916.
à 125 Rubel. 876—480 2476—500
8651—676 17976—18000 20326—350
26201—225 52578—600 71901—925
78601—625 79178—200 108626—650 124328-350 131601-625 138026 -050 351-375 150120-150 162026 -650 166901-925 175426-450 180001-025 201426-450 210776 190001-022 201426-450 210776
-800 213901-925 224726-750
254675-700 257501-525 266776
-800 277526-560 279251-275
297876-900 310101-125 401-425
312201-225 343901-925 335451
-475 346801-825 247751-775
366101-125 379825-850 390326
-350 397551-575 400176-200
413576-600 422201-225 423226
-250 424401-425 427451-475 413016-600 423201-225 425226 -250 424401-425 427451-475 443801-825 445401-426 446151 -175 459376-400 461176-290 726-750 485101-125 492601-625 513376-400 632225-250 545126 -160 548851-875 851301-325 563326-850 468376-900 587876 -900 605325-350 621451-475 626301-825 651261-275 659728 -750 673025-000 676776-800 077551-576 694525-850 896776 -800 733951-975 744951-975 761801-825 777026-060 794951

889626 — 650 87975 — 750 801076 889626 — 650 879975 — 889000 888161—175 890728—750 901976

900000 161-175 918726-750. \$ 3125 Pabel. 946770 - 809 958625-829 962301-325 984926 -039 966926-050 701-725 992428

9) Russische 4º/o Gold-Anl. II. Emission von 1890.

H. Emission von 1888.

Verlosung am 17. Febr./1. Marz 1918.

Xahlbar am 19. Mai/1. Juni 1918.

A 125 Rubel. 2051-075 6428450 17401-425 88028-085 854-875
62851-825 78291-226 88281-976
88728-750 103834-025 925-250
118001-925 184828-850 125078
-100 181151-775 126778-890
180128-150 168501-625 228626-650
244128-150.

A 625-150.

454626-660 461901-926 462801 45.4626-660 461901-976 463801 -825 469876-900 471626-660 472476-500 479701-725 480451 -475 481626-650 484126-150 828-850 491951-975 508601-626 519176-200 539551-576 536476 -500 537078-100 553001-625 566625-050 618251-275 648951

-975. à 3125 Rubel. 679851 - 675 677601-525 698076-190 719126

10) Russische 4% Gold-Anl. III. Emission von 1890.

III. Emission von 1890.

Verlosung am 17. Febr /l. Marz 1916.

Zahlbar am 19. Mai/l. Juni 1916.

à 125 Rubel. 27726—756 34601

-625 54651—675 61151—175 72828

-850 100476—506 103751—775

112876—906 120326—350 123751

-775 145076—100 151676—100

156725—750 187801—825 164628

-050 172101—125 182351—375

188676—700 776—806 122376—406

209876—906 218876—706 226151

-176 228151—175 238651—575

235601—625 238101—125 279476

-500 281301—225.

à 625 Rubel. 330426—456 651

-676 342976—343000 283751—775

a 626 Ribel. 330428-400 551 -675 342976-343000 353751-776 268601-625 371551-576 272651 -675 400801-325 403228-250 407825-350 428626-656 433676

\$ 3126 Rubel. 450376 — 496 454876—400 465601—626 448151 —176 473101—126 488378—400 498261—276 499761—776 502661 -575 516051-075 523 530726-750 542951-975.

II) Russische 4º/o Gold-Anl. IV. Emission von 1890.

IV. Emission von 1890.
Verlosung am 17. Febr./II. Mars 1916.
Zahlbar am 19. Maifl. Juni 1916.
A 125 Rubel. 25804—628 26004
—028 064—078 27179—208 26279—
708 33479—508 554—578 35554—578
29554—578 44079—058 47254—218
49004—028 779—308 56279—308.
A 3125 Rubel. 62254—278 76104
—128 81278—568.

12) Waldeck-Pyrmenter

12) Waldeck-Pyrmenter

31/2% Strats-Anielle.

Verloseng am 18. März 1916.

Zahlbar am 1. Juli 1916.

Lift. A. à 8000 .4 26 166 291 298.

Lift. B. à 1500 .6 96 166 211 279

292 823 452 563 692 722.

Lift. C. à 800 .6 2 16 20 53 82

99 115 120 188 154 171 185 211 224

229 288 241 259 270 234 279 292 295

816 831 848 861 870 871 884 483 440

444 444 447 451 461 488 803 611 614

552 556 657 559 562 580 629 633 634

635 649 651 654 600 689 671 715 739

758 767 790 794 800 615 535 841 853

866 917 955 954.

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Betfiche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Anfgabe gablbar. Answartige Angelgen 30 Wig. bie Beile, bei Anfgabe gablbar.

### Stellen-Angebote

Weibliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Lehrmaden aus guter Familie fucht. (Ritteliculbild.) S. Stein, ilbeimitrage 80. 15—16i. Möbden sum Anfernen für Lebensmittelgefch. g. fof, Bergitt. gefucht. Reubaus, Saalgaffe 38.

Gewerbliches Berfonal.

jüngeres ifräulein zur Hiffe. fie zu erfragen im Tagbl.

Rod. und Taillen-Arbeiterinnen, tücktig, sof, gefucht. Schwarz-Webl, Große Burgstraße 7.

Tückt. Taillen- u. Rodarb, tefert gefucht Rheinftraße 84, Gth B. t. Buarbeiterinnen gefucht. Gelb, Dobbeimer Straße 87. Tücktige Zuarbeiterin gefucht. Best, Taunusitraße 16.

Orbentliche Büglerin Reu-Bafderei Rund, Riebl-

Morgen:Musgabe. Erftes Blaft.

Lehrmädsten gefucht. Damenschneid. Friedrichter. 36, 8 r. Innge faub. Köchin gefucht. Borit. 6—7 abends Mosarijirahe 4. Alleinmabden, w. bürgerl. toden f., gefricht Bebergaffe 7, Bubgefcafft.

gelicht Mebergasse 7, Subgeschaft.

Sun. Stütze ober best. Mädchen,
in Kicke u. Danish, erfahr., zu einz.
Dame gesucht. Anschluß nach Bereinbar., unt. Umst. nur Laschengelb.
Kür grobe Arbeit Substran. Kab.
Moelkeibstraße 94, Bart.
Aunges broderes Mädchen,
w. bürgerl. tocht, gegen guten Lohn
gesucht Bismarafring 11, 8 sinfs.
Tückt Keißendurgstraße 6, B. Its.

Tückt. Sausmäden für Brivat gesucht Kriedrichste 27, 1.

Gue empfohl. Sausmäden für berrschaftlichen findertos. Saus-balt aum 1. Mai gesucht. Angebote u. J. 713 an den Lagdt.-Berlag. Saub. fleiß. Mädden tagsüber gesucht Bleichstraße 21, Bart.

Ehrl. unabh. Frau s. Madd. togsüb. jofort gesucht Retielbeditraße 12, 3. ort gein Sanbere Busfran für vorm. 3 Stb. sofort gesucht. Au melben Bahnhof-straße 1, 1, von 9—12 Uhr.
Busfran wöch, aweimal 2 Stunden vorm. gesucht Kapellenitraße 18, 2.

porm. gesucht Kapellenitraße 18, 2, Wonatsmädden
gesucht Elüderitraße 17, 1 rechts.
Saub. tückt. Wonatsmädden
oder Frau gesucht von 7½—9½ Uhr
vorm. Kartistaße 28, 2 rechts.
Täckt, saub. unabh. Wonatsfrau
1 Stunde gesucht Kerostraße 44, 1,
für 2 Stunden vermittaß gesucht
Schwalbacher Straße 81, 1 links.

### Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfanal.

Leute sum Zeitungsverkauf gesucht. "Kresse", Adolsstraße 1, Tanlöhner (Tüncker) pesucht Umban Abegastraße 6.

Tücktige Schriftleber fucht die A. Schellenberg'iche bof-buchtruderei, Wiesbaben. Buchbinber ober ausgel, Lebrjunge gesucht. Frib Weimar, Biebrich am Rhein, Rathaussitraße 49.

Joseph Dalerichrling fucht Ralerlehrling fucht Bartichat,

### Stellen-Befuche

Weibliche Perfonen. Ronfmannifches Berjonal.

Junges Fräulein.
bas die Dandelssächele besucht bat, sucht Stelle als Kontortstin auf iof. oder später. Offerten u. U. 712 an den Lagdl.-Berlag.
Junges Früulein.
bas die Dandelssächele besucht bat, in Stenographie u. Raschinenschen bewand. jucht Ansangsstellung dei besteid. Gebaltsansprucken. Offert. u. W. 712 an den Tagdl.-Berlag.

Gewerbliches Bertunal.

Gintades Francein.
24 Jahre, in Kuche und Dausball perfest, in Kransen- und Kinders pilege erfahren, sucht paß. Stellung. Karistrade 37, Parierre finis.

Bestere Radden, wiebete, welches danshati selbiandia sübrte, sucht Stelle als Beildein. Gute Beugnisse vorhanden. Offerten u. B. 713 an den Lagdi-Berlag.

23jähriges Mäbden, das bürgeri, soden tenn und alle Handarbeit berr., sucht Stelle in fi. Handhalt zum 1. Man. Offerten u. J. 712 an den Lagdi.-Berlag.

### Stellen - Bejuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berional.

fucht Stelle als Koniorist ober Buch-balter. Offerten unter D. 708 an den Tagbl.-Berlag.

### Stellen - Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmanntides Berjanal.

### Wohlfahrisjache.

Gesucht Damen mit guten Um-gangssormen für die Reise geg. aute Bewattung. Reld. mit Legitimation bon 5.—8 Ubr. Oranienstraße 8, 2.

### Tücht. Kontoristin,

perfest in Stenographie, Maschinen-schreiben (Oliver), sowie in allen Kontorarbeiten bewandert, möglichst auch in amerikanischer Buchführung, auf sosert gesucht. Aur ichristliche ausführt. Bewerbungen mit Angabe der Ansviche werden berücksichtigt. Lipmann u. Schulze, Luremburgitz. 7.

Gewerbliches Berfonal.

### Frifier- Modell

gef. Martifrage 18, Frificugefchift. Lehrmabden für Damenfchneiberei gefucht. Lauz, Schwalbacher Strafe 19, 1.

### Beitochin gefucht

Benfion Oranienburg, Leberberg 9.

Buverläffige jungere

### Mudenhaushaltertn

gefudit Sonnenberger Strafe 20. Evangel. tüchtiges, fleißiges

logleich ober 1. Mai gefucht Wein-bergftraße 33.

bergitage 38. Tüchtiges folibes Mäbchen mit guten Zeugniffen, bas bie ein-fache Kilche versieht und Sausarbeit macht, wird gesucht Fris Kalle-Straße 14 (an der Viebricher Ert.).

Geindi nad auswarts ein tucht. braves Alleinmabchen für Billenhaushalt. Raberes gu erfrag. im Tanbl.-Berlag. Wt

### Alleinmädden,

tücktig u. reinlich, in besserem Saus-halt erkabren, willig zu all. Arbeiten, mit auten Zeuan. auf 15. April ober später gesucht. Kochen nicht ersordert. Schief, Krans-Abt-Straße 4, 1. Stock. Tücht. Rüchenmädchen für fofort gefucht.

Sotel Raiferhof. Gut angelerntes anftind. Madchen, 16—18 3. fogl. gef. Augustaftraße 9. Einfaches fleißiges Dienstmädden zum 1. Mai gesucht Riederwald-straße 14, 2 links.

Melterer herr fucht aur Führung bes Smish, aubert, fand, beicheid, beff. Mädchen, w. autbürgert, focht, im Alter von 24—30 Jahren, oder alleinstehende Ariegerswitte. Ang, mit Bhotogr, u. D. 713 Tagbl.-Berl.

### Stellen - Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

### Geschäftsführer gesucht

für Grabfteingeschäft ber balb. Off. m. Beugn., Bhoto u. Gehaltsanfpr. u. L.694 Tagbi.-Berlag.

### Tüchtige iconimi

für bauernbe Beichaftigung

gesucht.

Bu melben beim

Stabt. Gleftrigitatewert, Mainger Str. 144 (Rraftwert).

F 258

Ingt. Deforateure und Tapegierer für bauernbe Stell.

Elvers & Pieper.

# u. Schreiner

(Beiger u. Bolierer) gesucht.

Bermann Grekel & Co., Dibbelgefchaft, Friebrichftrage 38. Arbeiter, sowie ein Beiger gefucht Delfabrit Dotheim. Tüdit. Erdarbeiter

für Bafferleitungsrohrgraben nach der Beil- und Pflegeanstalt Eichberg, Station Dattenheim im Meingau, sofort bei gutem Lohn oder Afford gefucht. Woldungen auf der Bauführer Plaul.

451

Lubwig Pons, Tiefbau - Unternehmung, Frankfurt a. M. Schneiberfehrling Doppelftein, Martiftrage 8. Zwerläffiger, foliber

### 1. yansdiener,

ber auch ben Bahnbienst als Bes gleitung des Hotelwagens zeitweise mit zu versehen hat, möglichst sofort gefucht. Dober Berdienst. Angebote mit näheren Angaben an Grand Hotel Flora, Bad Reuenahr. F 102

### Giellen - Seinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Ardul, I, Jahre a. e. Boftngent. u. im ber Rolonialwarenbrande tätig, m angen. bauernbe Stell. Off. mit Gehaltbanfor. bei fr. Station unter 21. 232 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches BerfonaL

### Tücht. Servierfräulein

mit guten Seugn., gefeht, Baberin, fucht Stellung. Kontion tann ebent. geftellt werden. Off. u. g. 5174 an D. Frenz, Ann. Stb., Mainz, F 11

Befferes Mabden fucht sum 1. Mai Stell, in fleinem feinen Haushalt als Alleinmadden. Bufchr. u. B. 712 an ben Tagbl.-B.

### Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Driffide Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

### Bermielungen

1 Bimmer.

Dellmundftrate 36, Dochm., 1 g., g., Balfmühlftr. 32 freundt. Frontspike, 1 Zimmer u. Ruche, 1 Dame ob. fl. Familie sof. ob. spater zu bm. 823

2 Bimmer.

Steingaffe 23 2-8.-93. fof. ob. fp. 880 3 Bimmer. Bleichftrate 25 3-8.- 38. fof. preisto. Rieifeftrage 8 8-8.- Wohn a. 1. Ott

Rieifftraße 8 4-8 .- 23. auf 1. Juli

6 Simmer. Neubau

### Schillerplat 2,

bochberrschaftl. 6-Zim. Wohnung mit Diele, Lift, Jentralbeigung, elektr. Licht, Gas, Kamin, itandig Warm-wassereitung, Bab, Bacuum, Rabchengimmer in der Stage, auf sofort zu verm. Rab. 3. Etage, fofort gu b Schellenberg.

### 5 Simmer.

Sahnftrabe 5. Simmer . Wohnung gu berm., 1050 Mt. Rab. 29. Reitmeier, herrngartenftraße 16.

Laben und Gefcaftstaume.

### 3m Tagblatthaas großer Laden

mit gleich großem Obergeichof gum 1. Oftober 1916 gu permieten. Raberes im Tagblatt . Aontor, Schalterhalle redits.

Billen unb Saufer.

Rt. Lainbhaus, mit großem Garten, 20 Min. von Blesbaben, fofort billig an verm. ober gu verk. Off. u. S. 708 an ben Tagbi.-Bertag.

Möblierte Bohnungen.

Rariftrafe 37 mobil. 4-8.-98., Ruche. Dobficete Simmer, Manfarben zc.

Abelheibftraße 45, Bart., Bohn- und Golafgim., mit großem Balfon. Mblerftrafe 3, B., m. Bim., fep. G.

Abolfftrage 8, B., nabe Bahnhof u. Bilhelmftr., fein mbl. Sim., Boche 15 Mf., eb. mit 2 Betten, u. Benf. Emfer Str. 20, 1. Gt., fcon moblierte Bimmer, nebft Bohng., an Rur-auch Dauermieter gu vermieten.

Albrechtftr. 30, 1, fein m. 8., Rlavier. Friedrichstraße 41, 2, gut möbl. Zim., 2 Betten, Sonnent., a. Tage, Woch, Friedrichstraße 48, 4, m. 3. billigit. Geisbergstr. 14 eleg. mbl. Zim., 1 Mt. per Tag, per Monat 20 Mt.

Der Lag, per Monat 20 Mt.
Getheftraße 22, 3, schön m. Zim., mit elestr. Licht, m. Krübit. abz.
Grabenstr. 20 möbi. 8. an anst. Frl.
Cessmundstr. 29, 1, m. M. o. l. 2.50,
Designundstr. 42, 1, sch. m. Mt. o. l. 2.50,
Designundstr. 42, 1, sch. m. Mt. o. l. 2.50,
Designundstr. 42, 1, sch. m. Mt. 2.50,
Designundstr. 10, 2 l., g. mbl. sep. 8.
Rapessenstraße 2 schön m. Zim. bill.
Aarlite. 37 m. had. Mid., 1—2 Bett,
Luisenstraße 5, Gth. 2 l., möbl. Zim.
Ruisenstraße 8, 3, sch. möbl. Zimmer.
Mastistraße 8, 1, sch. möbl. Zimmer.

Martiftraße 6, 1, Gde Mauerg., nahe Bilhelmstraße, sonn. möbl. Zim. mit gut. Frühft., auch turze Zett. Wartistraße 8, 2, 2 möbl. Zimmer mit Küdenbenuhung zu berm. Waribstraße 4, 2. Stod, möbliertes

Simmer gu vermieten. Moribftrabe 33, B., Wohn, u. Golaf-gimmer mit 1 ob. 2 Betten, fein mobl. u. Eingang febar., gu berm.

### Müllerftraße 9, 1

(a. b. Taunusitr.), behagliche Zimmer mit oder ohne Verpflegung. Oranienstr. 22, 8 L. gut möbl. Zim. Khilippsbergstr. 27, 8, gut möbl. Zim. Schwalbacher Straße 8, 2 L. nahe Albeinitr., eleg. möbl. sep. Zim. sof. Weltrihstraße 50, 1 r., m. 8, billig. Westenbitraße 22, 1 r., gut möbl. 8. b. Wohn u. Echlassim, möbl., zu bm. Derngartenitr. 16, 2, n. Abostsall.

Schon mobl. Bohn. u. Schfafgim., mit Balfon, Bab, event. mit guter Bebienung, an Dame ob. Deren in gutem Daufe von alleinstehenb. Dame au verm. Derberftraße 15, 2 rechts, Ede Lugemburg-Mab.

Leere Bimmer, Manfarben sc.

Rauenthaler Str. 5 1 8. a. 1. Mai. Schönes feeres Zimmer, Rabe Rochbrunnen, fepar. Eingang, nebft Zentralheigung u. Gas, an Dauer, mieter zu vermieten. Abreffe im Tagbi. Beriag. Xk

### Mietgefuche

für Dame gesucht. Off. mit Breis Jahnftrafe u. S. 712 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche für Mutter und Ontel ab

erittlaffige Fremdenpenflon. Umgehende Angebote unter T. 711 an den Lagbi.-Berlag.

# Pension

gefuckt für junges Madchen, 15 Jahre, welches frankbeitsbalber die Schule versammte; Umgebung Frankfurts, Biarrhaus bevorzugt. Offerten unter h. L. B. 821 an Rubsif Wesse, Frankfurt a. M. F 103

Mobil. Wohn- u. Salaizimmer ober 1 gr. Simmer, mögl. fepar, u. mit Benjion, jofort gefucht. Dij. mit Breis u. R. 712 a. d. Tagbl. Berlag.

Bertramftr, ob. A. fl. med. Werfft. g. borl. Einstell. bon Berfgeug gef. Off. nach Bertramftraße 17, 3 r.

Fremdenheime

Paffanten- und Mabdenheim.

### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Deffide Angeigen im "Rieinen Angeiger" in einheitticher Catform 15 Big., bavon abweichenb 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe jablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Belle.

### Berkante

Brivat . Berfaufe.

Beiner Raffepinfcher gu bert. Aboifballee 40, nach nachmittags.

au verl. Lidoifsallee 40, nachmittags.
Tunger Teckel.
tadelloje Masie, in gute Dände au verlaufen. Offerten unier K. 712 an den Tagdi. Berton.
Tunge Dackelhändin dindig du verlaufen. Rudolph, Biedrich a. Rh. Meinger Stroke 14.
Kl. Rekvinsch, wacht, aimmerr, verl. Hüdesseumer Str. 88, D. B. r. Junge weiße dasen zu verl.
Anzused, dei Fischer, Rupfermuble,
Brima Kanaricazuchtweidsten
1.50 Mt. Bückeritrage 15, Bdh. 2 r.
Dunsethi. Kottüm, Größe 42/44, pu verlausen Derderktrage 36, 1.

Renes meb. brounes Koftim. Rod. Jade u. Blufe, bunfelbraun, Größe 46/48, billig zu bert. Anzuf. nadm. 2—4 Rerotal 7, 2. Gtage. modin. 2-4 Retotat i, a Cuntellan Desbellfoftum, blaues Tuch, Brobellottum, viaues Lug, Größe 40—42, neues dunfelgrames Keitum, Größe 42, billig, Damen-jchneider All, Am Römertor 7. Blen Eslienne-Seid. Kleid (44), robseid. Jadenki., gedr. Gettück, lein. Therbett zu derk. Geabenkt. L. 1,

Ent erf. Damengarb., Gr. 34 46. u. ein Bostiside-Jackenkleid billig zu verlaufen Wörthstraße 9, 2. Grauer Williamuntel zu verk. Luisenstraße 7, 2 fints. gr. 35—36, preisw. zu verf. Röder-itrage 14, 1 ils. Angusch, 1—8 ilhr. Photogr. App. 16×15 (Cofifer.) wit off. Supeb. für bie Salfte bert. Ricopaditione 11, Barterre linfe, Gebr. Schulbscher b. Anl. Gumnai., Cher-Tectia, Unter- u. Ch. Sefunda, Griech. Lexifon billig abzugeben. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Og Reue Rino-Filme Meter 5 Bf. gu bert. Mufeumftrage 5, 2 rechts.

Begen Blabmangels billig zu verf.: hocht. Bettit, m. la Sprungr. Beich-fom. Schreibt., Klb.- u. Kückenicht. Neinach. Oranienstraße 45, 2 linis. Gut erhaltener Eisterant mitil. Größe ju bertaufen Oranien-ftrage 60, Bitb. Bart. lints.

Gut erh. Eisfdrant, Bintbabem., Dampfbab fpottb. Franfenfir, 26, B. Gut nab. Ringfdiff-Rahm., Ginger, billig gu bert. Bebergaffe 48, Stb. 1, 2 febr aute Rabmafdinen sofort billig zu vert. Abolfitt. 5, Gth. B. L. Leichie Arberrollchen zu vert. Boomer Commer. Dabbeim.

Eleg. Sit. u. Liegewagen u. Rinderfrühlichen billig gu verfaufen Riebermalbitt. 5, Oth. B., Dobnert. Rinberwag, u. Rlaupwag, f. febr bill. gu bert. Scharnhorfiftrage 6, Bart. L.

Eleg. Korb-Kinberwagen, wenig gebraucht, 40 Mark. Wah, Oranienstraße 24, 3. Gr. Gathers mit 4 Loch, für 8 Mt. su bert. Moonstrage 6, Frontsp. r. 1 Turntrapes, Bringmafdine, Befferpoliermaich. Tennisnen billig abzugeben Schillerplat 4, Bart.

Sanbler . Berfaufe.

Dobel jeber Mrt. Rambour, Bermannftrage 6, 1.

Mille au verl. Frankenstraße 25,

### - Sanfgefuche

Gut erhalt. mob. Angug gefnett. Off. u. B. 713 an ben Logbi. Berl. 1 gut erh. Künglingsanzug som. D. Schuhe, Br. 37, zu I. gef. Käheres im Lagbl. Verlag.

Brivatsammler sucht alte Borzellane, Stideceien, Stide, eine alte Geige zu taufen. Offerten unter V. 697 an den Logbl. Verlag.

Photogr. Abvargt (6×9)
zu saufen gesucht. Schriftl. Off. an Schmitt, Kriedrichstraße 48.

Biedermeier Schreibtisch

Biebermeier-Odreibtisch au faufen gesucht. Offerien unter G. 713 an ben Tagbl.-Berlag.

3d faufe Rleiber. u. Rüchenidrante, Bertifos, Betten, freberbett u. famti-austang. Sachen. Dellmunditr. 17, B.

1 **Bafdism.** 1 Canbindacit., üdenide., Teppich, 8 Gastamp. au gefuckt Strafe 4, 2. Gut erhalt. Damen Fahrrab Gut erhalt. Demen-hahrrab i laufen gesucht. Offerten unter 712 an den Lagdil-Beriag. ein zut erhaltenes Damensahrrad laufen gesucht. Räheres zu erfr. Lagdil Berlag. Ag Gut erhalt. Klappwagen it Berded zu sonten gesucht gescheitzige 18, 2 rechts.

Gebt, Kinberflappwagen aus gut. D. du laufen gesucht. Off. u. M. 713 an den Tagbl-Berlag.

Anaben-Kabrrab, gebr., aefucht. Ang. u. S. 713 an d. Tagbi.-Berl. 60—70 Ruten Alee zu laufen gefucht. Kaberes zu er-fragen im Tagbi.-Berlag.

### Unterrial

Erbl. Ginzelnnterricht in Buchführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. frang. Spr. ert. Efterer, Schwalb. Str. 53, Schreibmafdinen-Unterricht auf allen Softemen lehrt Müller, Bellmundstraße 7. als Anfanger Klavier-Unterrickt. Off. u. R. 126 an ben Tagbl. Berl.

### Badigeinge

Ader ober Garten gu pachten gefucht Frankenftrage 21, 1 rechts

### Gefchäftl, Empiehlungen

Selbit. Gartner empf, fich herrichaft. Sellmunbitrage 54, Birtichaft.

Schreibmafdinen-Farbbanber werben auf Anruf gebracht u. aufge-sogen. Müller. Tel. 4851.

Volieren, Mattieren, Beigen bon Bianos u. Röbel, sowie jede Reparatur wird gut ausgeführt. Derbert, Luremburgplat 1.

Damenfdineiber fertigt Roftlime, garantiert gutfibend, für 25 Mark Angeb. u. R. 122 on d. Tagbl.-Berl Damenidneiberei Friebridiftr. 36, Bode angefertigt. Reparat. billigft. Maßanfertigung, Blufen, Röde, auch Michelsberg 11, 2. Rieiber, Kenderungen.

# Washe aum Beschen u. Bigeln wird schon u. billig besorgt. Garbin. Bolds. u. Spann. Schnell, puntisch. Sonnenberg b. W., Ramb. Str. 70.

Berleren - Gefunden

Berloten auf b. Wege vom Kurhaus b, b. Launustir, b. z. Recobergitt, 8 ein Kinderforallenfetiden. Abzug. g. Belobnung Recobergitrahe 8.

### Berhäufe

Brivat . Berffiufe.

Mener Perhanermantel, Anfch. 1000, weit unter Preis zu bert. Schlichterstruße 18, L

Goethe-Erinnerung. Bun Coethe gegeichnete ital. Land-chaft mit Unterschrift billig zu verk. Ködenstrage 21. Hodpart. r.

Gut erhaltener Federhandwagen mit abnehmbarem Raften gu verl. Rafer-Fr.-Ring 14, Las.

Danbier . Bertaufe.

Bianino Fabr. Bfifter-Bursburg, wie neu aufgearbeitet, breisw. zu verlaufen. E. Berberger, Schwalbacher Str. 1. Recht aparte, gebrouchsfert., antile Biedermeier-Bimmer

preisw. zu bert. Stiftfrage 10, Bart.
Schöne Reffing Bura
72 DR., fompl. aufgehängt, Schlafzgimmer-Lampen preiswest. Rompel,
Bidmardring 6.

### Ranigejuche

Briefmarkenfammlung Bearlen ans den Jahren 1850—75 r. g. l. gef. Off. u. H. 235 Zagól.-Berl.

Alte Gemälde, Stiche Porzellane n. Möbel

gu boben Breifen gu fuufen gefucht. Dff. u. II. 698 au b. Tagbi.-Berlag.

Gemälde

In Kunstier su kauf. ges. Angeb. mit Konstlernamen u. N. 119 an die Ann - Exp. D. Schürmann, Düsseldort.

Wer nur in Wiesbaden alte

Gold, Siber, Brilliant., Plandscheine Wiesbaden, Mainz, Frankfurt zu verkaufen hat, findet die beste Gelegenheit, solche nur der Pirma Grosshut, Wagemannstrasse 27, zu verkaufen, zahle sehr hohe Preise.

Debr als in Friebensgeit gablt Fran Grosshut, Grabenftraße 26, Telephon 4424, ffir getr. Derr., Damen. u. Rinbertl., Schube, Baide, Belge, alt. Golb u. Silber, Bfanbiceine, Brillanten,

Frau Klein, Telephon 3490, Conlinftr. 3, L. sahtt ben höchften Breis für gutech. hetten- u. Damenfleib., Schuhe, Möbel.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 Ct., fein Laben, Telephon 3331

sahlt allerhacht. Breife f. getr. Derr.-Damen, und Rinberfleiber, Schube, Bofche, Belge, Golb, Silb., Brillant., Bfanbicheine und Zahngebiffe. Bon Bribat ein gut erhaltenes

Schlafzimmer zu faufen gefucht. Ausführl. Off. mit Breisangabe an A. Gerlach, Mains, Dalbergfir. 4, 4, erbeten.

Salbitud und Biertelfrud Drhofte, gange und halbe, Bieben, auch fleine Berfand-Fäffer

gu taufen gefucht. Offerten unter A. 207 an ben Lagbl.-Berlag.

Wer für Säche, Lumpen, Bovier aller Art, Reutuch, Metalle, Plaichen, alte Korfen (Settforfen bis 3 Kf. pro Stud) erzielen will, wende fich

Wellrisftr. 21, Sof, bei Miter, febr erhabte Breife.

Tabellos erhaltenes mobernes Speisezimmer su fauf. gef. Rab. Tagbl. Berl. Xn

### ,immobilien

Immsbiffen . Bertüufe.

In Biesbaben gu vertaufen ober zu verm. Labnftrabe 1 Biffa g. Alleinbewohnen, 8 Sim., Garten ufw. Koberes S., Karftrafie 8.

# Sochherrichaftliche

in feinfter Lage, Barfftrage, 12 Bimmer, 2 Babegimmer, auberft gunftig gu berfaufen

burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmitr. 56. - Tel. 6656.

Immobilien . Raufgefuche,

### Wer

berkauft hier od. Umseg. Billa, Land-hans, Bohn, Geschiftshaus ober sonst. Besistum? Off. erbeten zweds Zuführung an Interessenten burch ben Verlag bes Berkaufs-Karft an ben Berlag bes Strantfurt a. M. Ernft Rofenberg, Frantfurt a. M.

Jumusbilien gu bertaufden.

Mobern einger. 2. n. 3.3im. Sand, in ber Rabe ber Ringfirche, gegen Landhaus ju bert. Offerten unter F. 713 an ben Tagbl. Berlag.

### Berleren · Gefunden

Schwarzer Belgtragen Beiohn. Kapellenftr. 4, Zimmer 12.

Kleines brauu. Portemonnale Kuffee Blam bis Biumerwiese ber-loren. Gegen gute Belehn. abzw. Bens. Holdog, Kaiser Fr. Ring 74.

Smwarzlederne Geldtafche

mit Brivatsapieren, Kurkarte wiw. versoren. Gogen Belohnung abzug. Kurapäifder Sof. Berloren: Gravattennabel

mit birnenförmiger Berle, Blücher plat, Bestendirage bis Darmitäbter Bank. Abzug, gegen gute Belohnung Darmstädter Bank, Bedel. Eine Belgftola mit Schwfingen bon Bleichstraße, Faulbrunnenstraße, Kirchgaffe, am Donnerstag, ben 13., morgens 1034 Uhr verloren. Finder erfannt. Abgugeben gegen Belohnung Bilowstraße 8, Bart.

### Unterright

Bei gentig. Teilnahme lasse ich mich wieder nieder als Sehrerin

Ital., Franz. u. Alavier. Maria Stidelberger, Billa Torretta, Locarno (Schweiz).

### Unterricht

in Latein, Frangolifch und famft. Schuffachern wird Schulern gewiffen-haft u. erfolgreich erteilt. Offerten u. S. 711 an b. Lagot. Berl. erbeten.

### finfrat Fabers militärberecht. Privatschule

Sexta bis Unterfefunda, fleine Rlassen, tägliche Arbeitöstunde, Ceines Familienbenfionat, auch für Tagespensionare. Die Schlußprüfung berechtigt sum einjahr. treiwilligen Militärdienst. Das neue Schuljahr beginnt Freitag, ben 28. April, morgens 8 fihr. Sprechstunde tagl. 11—19 Uhr. Brof. Dr. Schafer.

### Geichältl. Empfehlungen)

Juhrwert, Wagen od. Rolle mit 1—2 Bferben 3. geft. Bemutung enwf. billigit Gebr. Rengebauer, Schwasbacher Strafe 36. Rel. 411.

Maffage - Ragelpflege fate Beip (dryti. Schnigaffe 7, 1. dubpflege — Maffage araff. gepr., Giffy Somerebeim, Johneimer Strafe 2, I.,

nächster Rabe Refibens-Theaters. finny Kupfer, arytich Langeaffe 26, Eing. Kömertor 2, 1r. Waffage elettr Sibrationom. u. Ragelpflege.

Thure-Brandt Managen Marj Kamelisky, Managen dratt. gept., Sahnhofftrage 12, 2. Gleg. Magelpflege,

Massage. Eny Uchifles, ärztlich geprüft, Mibrechtftruße 17, Barterre rechts. Sprechzeit von 10-7 Uhr. Maffage. Guftpflege. Anny Lebert, ärztl. geprüft, Golb-anfie 12, 1, Toreing. r., R. Langualle.

Massagen ärstlich geprüft. Emmy Störgbach, Mittelftr. 4. 1. Stod, 5. ber Lange. -Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Misi Smell, Schwalbach. Str. 10, 1,

Maffage — Magelpflege ärzel. geprift, Rathe Bacmann, Mofftraße 1, 1, an ber Rheinfraße. Elettrifdie Bibrationdmaffage. Trubb Steffens, ärztlich geprüft, Oranienftr. 18, 1. Sprs. 9—4, 6—9,

### Berichledenes

Gelegenheit zum Ueben (Magel ober Rlavier) tägl. 2-3 Stb., mögl. Rabe Krausplat, gefucht. Off. unter E. 713 an ben Logbl. Serlag.

### Amtliche Anzeigen

Die in § 7 der Refanntmachung. Die in § 7 der Refanntmachung. Detreffend Regelung der Arbeit in Bed-, Bört- und Strickfioffe berarbeitenden Gewerbezweigen (Rr. Bft. l. 1891/8, 16, R. R. L.) feltgesetete Krift für die Einreichung des Berienenverzeichnisses wird die Aum 16. April 1916 verlangert. Wains, den 8. April 1916, Der Gouvernenr der Keftung Maing, gez. von Büding, General der Art. Defanutmachung. In Gemäheit der Kegterungs-Bolizeibervordnung vom 18. März e. und der Ausführungsamweifung zu § 14. derreifend die Abänderung der Bolizeibervordnung über die äußere Deilighaftung der Sonn- und Keiertage vom 12. März 1913 wird hier

1

ığ.

en.

er

te,

folgendes öffentlich belannt ge-

Die Stadt Wiesbaden gilt als Ort bermischter Religion im Sinn des § 14. Absat 1, der Regier.-Bolizeiberordnung vom 18. 3. d. I. Die Stadt Wiesbaden gilt als 2. Die Stadt Wiesbaden gilt als Ort mit überwiegend ebangelischer Bevölkerung im Sinne des § 14, Ablak 2, derselben Berordnung. Diernach dieldt in der Stadtgemeinde Wiesbaden am Fronleichnamstage die beitebende berfömmliche Werftagstätigfeit (auch die gewerbliche Tätigfeit, §§ 105 ff. der Neichsgewerdendung) erlaubt, soweit es fich nicht um öffentlich bewertbare oder geräuscholle Arbeiten in der Kähe von dem Gottesdienlich gewidmeten Gebauden handelt. Am Karfreitag ist in Veiesbaden jede Werftagstatigfeit verboien.
Wiedbaden, 10. April 1916.
Der Vollzeibrüßdent, v. Schenk. 2,

Biebbaben, 10. April 1916. Der Boligeiprafibent, v. Schend.

### Zapeten, Linoleum,

fein Laben, baber billige Breife. Tapetenhaus Bagner, Rheinftr. 79, an ber Kariftrage. Telephon 3377.

### Damenpus.

Ständige Ausstellung bon Reu-beiten. Alle Dute werden nach Bunich geandert, Zutaten verwendet, von

Frau Schürmann, Schwaftender Strafe 14, 1. Gt.

### Richliche Anzeigen

Evangelische Rirche. Sonntag, 16. April (Palmarum).

Martstirde.

Handegottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Bednenn. — Kinder Gottesdienst 11.30 Uhr (Engl. Kirche): Psarrer Schübler. — Wättags 12 Uhr: Kon-strmation für die Willtärgemeinde. Konsistorialrat a. D. Reudsteffer. — Wendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Schübler.

Bergfirde.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Grein. — Kindergottesdienst 11.15 Udr: Bforrer Grein. — Wendgottes-dienst 5 Uhr: Bfr. Diehl. — Amis-woche: Towsen u. Trouwngen: Bfr. Grein. Beerdigungen: Bfr. Diehl. Ringfirche.

Hartschie Beieft 10 Uhr: Bfarrer Werg. (Beichte n. heil. Abendunght.) Mindergottesbienft 11.80 Uhr: Pfr. Mbendgottesbienft 5 Ilhr: Bfarrer Bedmann.

Butherfirche.

Daubtgottesbienit 10 Uhr: Pfarrer Dofmann. (Beichte u. heil Abend-nschl.) — Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Geh. Konsistorialrot Dr. Cibach. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Lieber. (Beichte u. beil. Abendmahl.) — Dienstag, den 18. April, abends 8.30 Uhr: Kriogsgebetstunde. Pfarrer Dafmann. Sofmann.

Gottesbienft für Schwerhörige. Sonntag, den 16. April, nachm. 8.15 Uhr: Gottesbienst in der Safristei der Ringfirche, (Beichte u. heil. Abendmahl.) Kfarrer Mers.

Rapelle bes Baulinenftifts. Sonntag, den 16. April, borm.
9.30 Uhr: Konfirmation und Keier
des heil. Wendmahls. Bormittags
11 Uhr: Kindergottesdienst. Radm.
5 Uhr: Gottesdienst. Brodiger Spaig.

Aatholische Rirche. Palmfonniag. — 16. April.

Balmfanntag. — 16. April. Die Kolleste am Valmfanntag ist für den Bonisatus. Verein, die Kolleste am Karfreitag ist für den Deutschen Verein den heil. Lande bestimmt. — Die Kolleste nach den Kristommunifanten bestimmt und wird derenftig Eristommunifanten bestimmt und wird derenftig empfodlen. Kilde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar angenommen. — An das Fatenahmosen seit erinnert.

Bfarrfirde gum beil. Bonifatius. Pfarrfirke zum hell. Bonifatius.
Seil. Ressen: 5.30, 6, 7 und 8 llbr; Kindergottesdienst (hl. Resse) 9 llbr; nach demselben Balmenweihe und Brosession, deraus Dockennt; leste keil. Wesse mit Vredigt 11.30 llhe. Sachm. 2.15 llbr: Edrissenlebre mit Kriegsandack. Abends 6 llbr: Fastenbredzt mit satramentalischer Andacht u. llmgang. — Montag, Dienstag und Wittwoch sind die bl. Ressen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 llbr. — Dienstag, abends 6.15 llbr. ist Kriegsandackt. Dienstag, ab Kriegsandocht,

Briegsandock.

Beicht-Gelegenbeit; Balmfonntog,
mergens von 5.80 Uhr an; Dienstag,
nachm. 6—7 Uhr; Wittmoch, nachm.

4—7 und nach 8 Uhr; Donnerstag,
früh von 6 Uhr an; Gamstag, nachm.

8.80 bis 7 und nach 8 Uhr; an den drei erften Wochentagen nach der Frühmeffe; für Kriegsteilnehmer, Kranke und Berwundele zu jeder gewümfdten Beit.

Maria . Diff . Pfarrfirde.

Maria. Sist. Pfarrfirche.
Seil. Ressen um 6.30 und 8 Uhr (Andersche und gemeinsame Kommunion des Männer-Apostolates und der Erstsommunianien, Anaden); Kindergottesdienst (deil. Messe) um 9 Udr; danach Balmenweide und Brosession; Gochamt mit Gesang der Bosson durch den Kirchendor um (0 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Sakramentastiche Andacht mit Umgang, um 6 Uhr: Kastendredigt mit Andacht. — Wontag, Dienstag u. Mittwoch sind die beil. Messen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. — Wontag und Rittwoch, abends 8 Uhr. ist Kriegsandacht.

Beidsgelegenheit: Sonntag, mort-von 6 Uhr an, Mittmach von 4—7 imb nach 8 Uhr, Gründonnerstag, morgens von 6 Uhr an, Karfamstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigfeits . Bfarrfirche. 6 Uhr: Frühmeffe; 8 Uhr: 3weite beil. Meffe (mabrend berfelben gebeil. Messe (während derselben ge-meinschriftige heil. Kommunion der

chaler und Schülerinnen); 9 Schaler ind Schilerinnen); 9 llbr: Kindergotteddieni (Amt); 10 llbr: Hochant mit Bredget und Segen.
2.15 llbr: Christenlehre und Andacht; abends 8 llbr: Softamentalische Andacht.
— An Bochentagen sind die beil. Messen um 6.80 und 9 llbr: Koutag, abends 8 llbr: Kreuzinegandacht; Mittroch, abends 8 llbr: Kreuzinegandacht; Mittroch, abends 8 llbr: Kreuzinegandacht. Ariegoanbacht.

Beichtgelegenheit: Mittwoch, 5—7 und nach 8 Uhr. Eründonnersten, früh von 6 Uhr ab, Karfamstag 4—7 und nach 8 Uhr.

Althotholische Kirche. Schwalbacher Str. 60. Bolmfonntag, den 16. Abril, vorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

23. Rrimmel, Pfaceec. Gungel.-futherifder Gottetbienft. Abelbeidftraße 35.

Sonntag, 16. April (Balmarum), vorm. 9.80 Uhr: Bredigtgottesbienft. Bfarrer Miller. Evangelifd-lutherifde Gemeinbe selbständigen evangel. · luther.

Rivde in Breugen sugehörig), Engl. Kirche. Sonntag, 16. April (Balmaram), pormittags 9.30 Uhr: Defegottesdienft. Pfarrer Wagner.

Eb.-futher. Dreieinigfeite-Gemeinbe. In ber Artibia ber altfathol. Rreche, Gingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, den 16. April, sormittags 10 libr: Lefegottesdienst. Pforrer Eilmeier,

Methobiften . Gemeinbe, Ede Dotheimer- u. Dreiweibenftraße (Immanuel - Rapelle).

Sonntag, ben 16. April, bormittags 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Dienstag, abends 8.30

Bredigt. — Dieronia Brediger Billner. Brediger Billner. Bient.Rapelle (Baptiftengemeinbe),

Ablerstraße 19. Sonntag, borm. 9,90 llbr: Glottes-bienit. Brediger Späth Frankfurt. Borm. 11 llbr: Kundergottesdienst. Kadm. 4 llbr: Gottesdienst. Erediger Späth. — Mittmoch und Freitag. adds. 8,30 llbr: Gebetsberfammlung. Brediger Urban.

Ren . Mpoftolifde Gemeinbe, Oranienitr. 54, S. B.

Sountag, ben 16. April (Balm-untag), nachen. 8.30 Uhr: Deuptfonntag), n gotiesdienji.

## Schuhe, Stiefel

000000000

werben in einem Tag gut und billigft befohlt. Schuhe werden gratis abgeholt mud jugeftellt.

pettes Bernleber. herren-Cohien . . . 4.00 Mt. Lamen-Sohlen . . . 8.10 " herren-Abfähe . . . 1,20 Damen-Abfähe . 50 Bf. bis 1 . . 1.20

Genabte Coblen 80 9f. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-Cohien billigft.

Botte Garantie fite mir folibe und beste Arbeit, sotote prima Beber.

Kein-Sohlerei Gans Saas Mithelsberg 13. Zeicjon 5068.

OFFER PROPERTY

### Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.



### Minguge unter Garantie.

Lagerung gauzer Wohnungb-Ginrichtungen n. einzeln. Stüde. du- u. Abfuhr von Baggous. Spebitionen jeber Art.

Schweres Laftfuhrwert. Bieferung von

### Sand, Bies u. Gartenhies. Speditions gefettican Biesbaden 6. m. d. g.,

unt Abolffrage 1, an ber Mheinftrage.

Midt ju verwedfeln mit anderen

Sirmen. 872 Selephon 872. Telegramm - Abrege: "Prompt".

Eigene Lagerhaufer: Abolifitage 1 und auf bem Gfier-bahuhofe Wiesbaben - Weft. (Meleijeanjaitui.)

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W8 Behrenstr, 58-61

wurden eingereicht in

1898: M. 48 000 000

1901: M. 66000000

1904: M. 78000000

1907: M. 118 000 000

1910: M. 153 900 990

1913: M. 202 000 000

Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Vertretung verlange man unsere Bedingungen

Subdirektion Frankfurt, Zellpalast. Generalagentur Wiesbaden: Dr. Kehreln, Bierstadterstr. 13

Kochbrunnen Pastillen Wiesbadener

Unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. ..... Begehrte Liebesgabe. In Apotheken od. Droger. à 85 Pf. — Direkt Brunnen-Kontor, Spiegelg. 7

Durch bie Berordnung bes ftellvertretenben General-Rommanbos bes 18. Armeeforps bom 4. April, betreffenb Beichranfung ber Arbeitszeit auf 40 Stunden die Boche, fonnen Bestellungen nicht fo ichnell wie bisher ausgeführt merben.

Die Mitglieder ber unterzeichneten Berbanbe bitten baber ihre Annben um Rachficht.

Allg. Deutscher Arbeitgeber-Verband für das Schneidergewerbe

Ortegruppe II Bicebaben und Daing.

Damenich neiberei

Bwangs-Innung

für Damenschneider u. Schneiderinnen

# Städtifche Spartaffe in Höchft a. M

verginst Einlagen in

Gold =

täglich . . . . mit 41/2 0/0 1/2 Jahr fest mit 43/4 0/0 1 3ahr fest . mit 50/0.

Verlangen Sie sofort u. franko Preisliste u. Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik F51 Georg Schwab, Heflief., Darmstadt. Bereits über 10000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert.

### Schönfter Schmuck

für Beranda, Balton, Fenfterbretter ufm. find unitreitig in. weltbefannt, Gebirge - Sange - Relfen. Berfand überallhin. Katalog gratis u. franto. Gebhard Schnell, Gebirgs-nellen-Zuchterei, Eraunitein A. 26



### Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtoten, Plombieren, Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst .: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.

### Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph 6137.

Theater · Ronzerte

gänigliche

Smanspiels

Samstag, ben 15. April. 108. Borftellung. Mbonnement A. 45. Borftellung Bolenblut.

Operette in brei Bilbern von Leo Stein. Mufif bon Decar Rebbal. Berjonen:

Ban Jan Baremba, herr Rehtopf Gutshert . . . herr Rehtopi helena, feine Tochter . Gri. Bommer Graf Boleslaw Baranti . . herr haas Bronio von Popiel, fein

herr herrmann Freund . Banba Amafinstaja, Tangerin an ber Barichauer Oper . Frau Aramer Jadwiga, Pawlowa, ihre

. Frau Echröber-Raminsty Wutter . Ebelleute, Sr.v. Schend bon Mirefi von Gorsti Freunde Herr Döring bon Wolsnefi bes Herr Jacoby bon Senówicz Grafen Herr Wenzel von Jablowsti Baránsti Hr. Nemftedt Komteffe Jogia

Rapolita . . . Frl. Großmüller Fraulein von Druggalita . Fr. Erichien Blaftet, bebienftet bei

Baransfi . . . . Serr Gerharts Rach bem 1. u. 2. Bilbe 15 Min. Paufe. Anjang 7 Uhr. Enbe geg. 101/4 Uhr.

### Mefibent-Chenter.

Camotag, ben 15. April. Dupenb- und Fünfzigerfarten galtig. Deutscher Komobien - Abend.

Ber Eremde.

Schelmenfpiel in 1 Hufzug bon Fris Lienharb. Berfonen:

Der Frembe . hermann Reffelträger Der Birt . . . Detar Bugge Runigunbe, feine

Tochter . . . Rathe Saufa Saus, ihr Freier . Guftav Schend Ein Schreiber Gafte Reinhold Sager Ein Schneiber) Gafte . Albert Ihre . Rathe Saufa ... Albert 3ble Georg Man Sierauf:

### Der Schwarzkünftler.

Quftfpiel in 3 Aufzügen von Emil Gott. Berjonen:

Gautier be Grommelarb, ein Landebelmann . Mittner-Schonau . . . Lori Böhm Mlifon, feine Frau

Robert, ein fahrenber Schuler . . . . . Rathe Saufa Rapitan Gaspard

Robinet . . . . Heinrich Kamm Jules be Godelureaug, ein Junter . . . Rubolf Bartat

Jeanne, Bose . . . Etsa Erter Mathieu, Diener . . . Albert Jisle Die alte Crache . M. Lüber-Freiwald Ein Bur che . . . . Georg May Rach bem erften Stud größere Baufe. Anfang 7 Uhr. Enbe geg. 91/2 Uhr.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 15. April. Vormittags 11 Uhr: Konzert Kapelle P. Freudenberg in der

Kochbrungen-Trinkhalie. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.

Moderne Lichtspiele. Heute Samstag 4-11 Uhr letzter Tag! Raffles,

das Rätsel der Gresstadt. Detectiv-Komodie in 4 Teilen.

In der Titelrolle: Josef Römer vom Hof- u. Nationaltheater, Mannheim.

Außerdem das vorzügl. Lustspiel:

# Der überfahrene

Lustige Pilmposse in 3 Akten von Georg Kaiser. Bologna.

Natur-Aufnahme. Neueste Kriegsbilder!



Taunusstraße 1.

Fornehmste Lichtspiele. Nur 3 Tage!

Schauspiel aus den Befreiungskriegen in 5 Akten nach dem weltberühmten Roman von

Hauptdarsteller: Ferdinand Bonn, Georg Lengbach, Leont. Kühnberg.

An der südlichen Meeres-küste. (Herrl. Naturaufn.)

Amüsantes Beiprogramm, sowie die

Nenesten Kriegsberichte.

Lopheimer Strafe 19 :: Feruruf 819.

Beute Wenb: Abichieb bes gefamt. Künftlerpersonals, fowie jum letten Male!

das Rätfel am Magnet!

Morgen Sonntag 2 gr. Borstellungen; Rachmittags 31/2 und abends 8 Uhr.

Das nene hervorragenbe

Diter-Brogramm

und Gaftfpiel von Karl

Bentichlands befter Univerjaltunftler



Ab heute: Großer Palmsonntag-Spielplan. Erstaufführung

des großen, meisterhaften Meßter-Kunstfilms Verwendung Böcklin-scher Motive.

(Bin Künstler-Traum.) Tief ergreifendes Lebens-bild in 3 Akten (Spiel-dauer 11/4 Stunde).

Handlung Darstellg, Photographic



Höchste Vollendung!

Personen, u. a.: Der Eremit . . Aurel Nowotny Eine berühmte

Sangerin . . Ellen Richter Ein junger Maler . Rolf Brunner Des Kantors Tochterlein . . Rita Clermons Erstaufführung der glänzenden Posse:

Photogr. Wettbewerb. (Albert Paulig.)

Wem gehört das Kind? Keine erhöhten Preisel Freikarten für Gold!

Konfirmation und

Gamtliche Renheiten für Grühjahr und Commer Herren, Damen und Kinder Musmahl eingetroffen.

442

In Qualität bas Befte. Reizenbe Formen, tabellofer Sig. Alle Unsführungen und Leberforten in Lad, fcmarg, braun und weiß zu befannt billigen Preifen. Beachten Gie meine Schanfeufter.

Schuhhaus Sandel

Martiftrage 22 - Rirmgaffe 43. === Telephon 5994. ===== 387

